

# Allianz Gruppe

## 1. Quartal 2012

Oliver Bäte,  
Vorstand Allianz SE

Telefonkonferenz mit Journalisten  
15. Mai 2012

# 1

Allianz Gruppe  
1. Quartal 2012

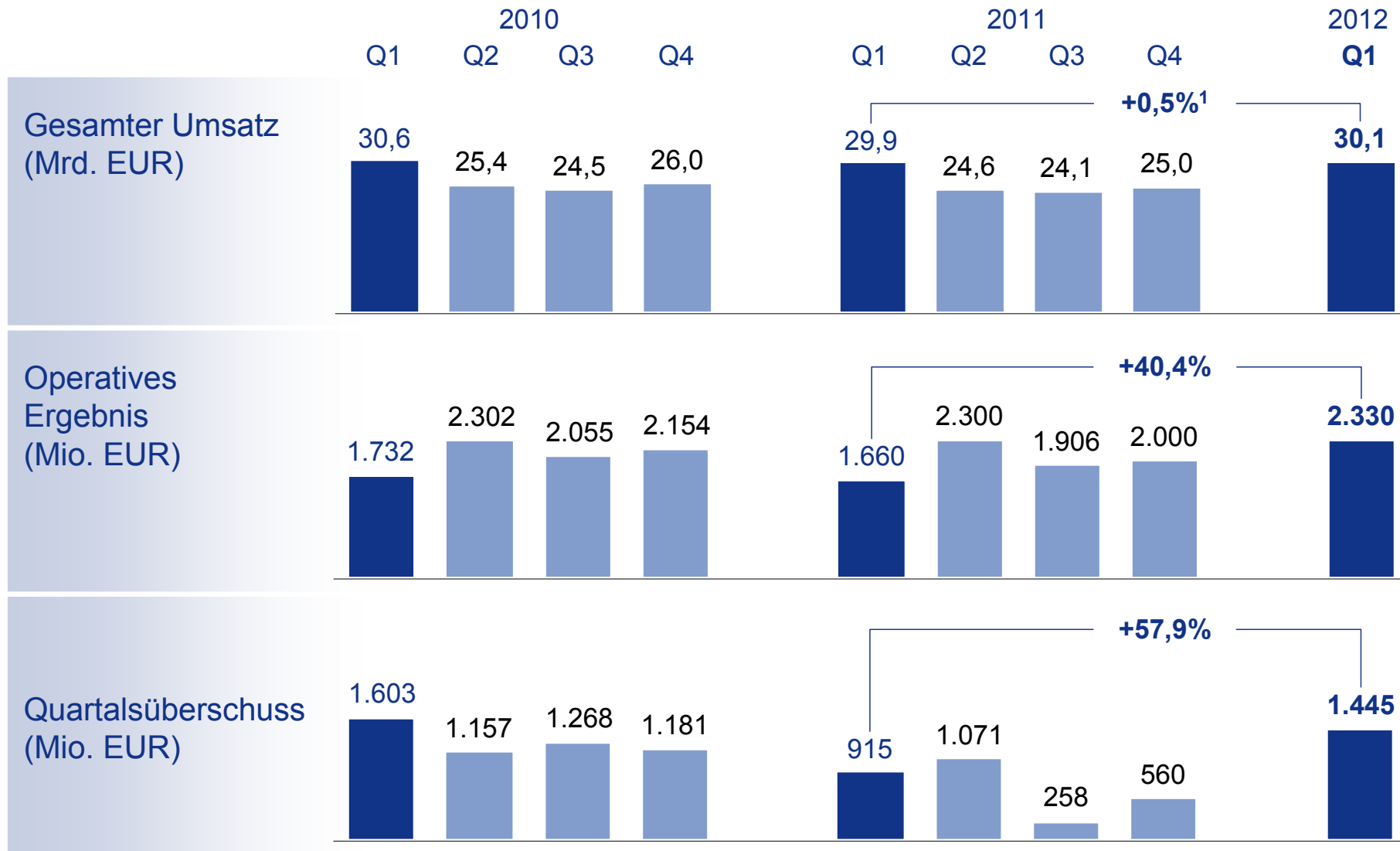
- 1** Highlights
- 2** Gruppe
- 3** Schaden-Unfall
- 4** Leben/Kranken
- 5** Asset Management
- 6** Zusammenfassung
- 7** Zusatzinformationen
- 8** Fachbegriffe

## Sehr guter Start ins Jahr 2012



- Der Umsatz ist mit 30,1 Mrd. EUR stabil
- Das operative Ergebnis steigt um 40 Prozent auf 2,3 Mrd. EUR, begünstigt durch niedrigere Schäden aus Naturkatastrophen
- Der Quartalsüberschuss legt um 58 Prozent auf 1,4 Mrd. EUR zu
- Die Kapitalposition wurde zusätzlich gestärkt und Finanzrisiken weiter reduziert

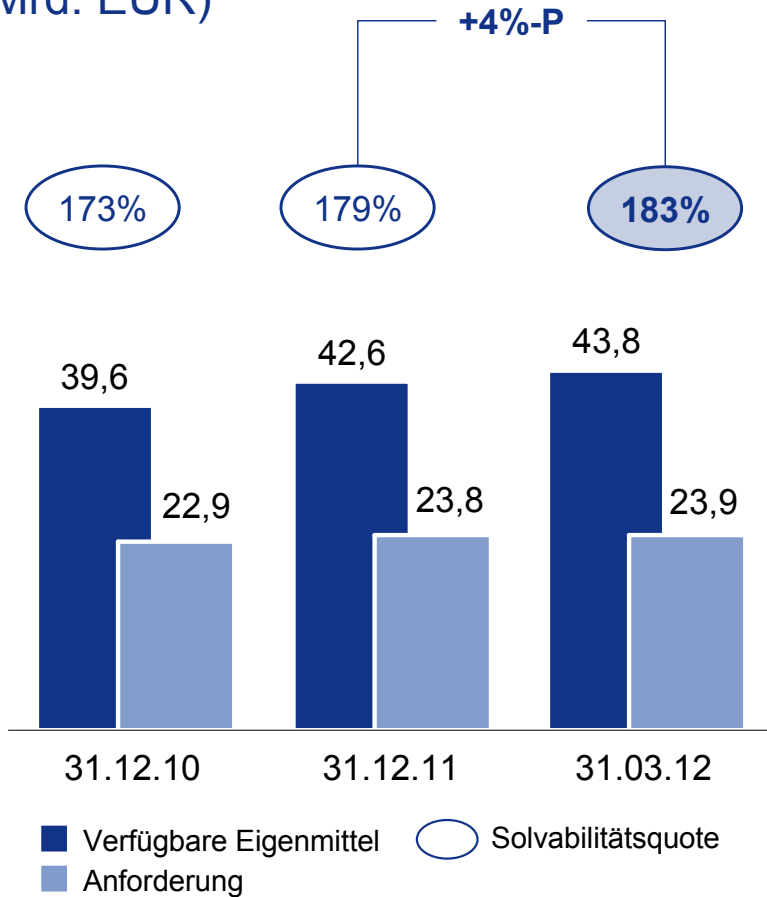
# Sehr gute Finanzkennzahlen



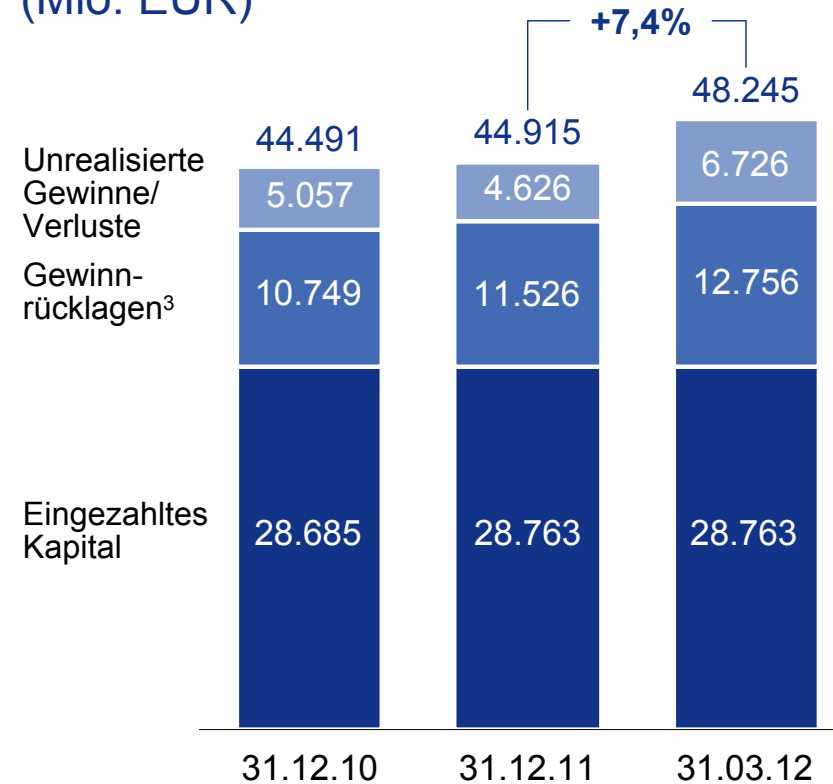
1) Internes Wachstum -0,8% bereinigt um Wechselkurs- und Konsolidierungseffekte.

# Solvabilitätsquote und Eigenkapital weiter gestärkt

Finanzkonglomerate-Solvabilität<sup>1</sup>  
(Mrd. EUR)



Eigenkapital<sup>2</sup>  
(Mio. EUR)



1) Beinhaltet pro-forma außerbilanzielle Bewertungsreserven (31.12.10: 2,1 Mrd. EUR, 31.12.11: 2,2 Mrd. EUR, 31.03.12: 2,2 Mrd. EUR). Ohne außerbilanzielle Bewertungsreserven beläuft sich die Solvabilitätsquote am 31.12.10 auf 164%, am 31.12.11 auf 170% und am 31.03.12 auf 174%.

2) Ohne Anteile anderer Gesellschafter (31.12.10: 2.071 Mio. EUR, 31.12.11: 2.338 Mio. EUR, 31.03.12: 2.444 Mio. EUR).  
 3) Einschließlich Wechselkurseffekte.

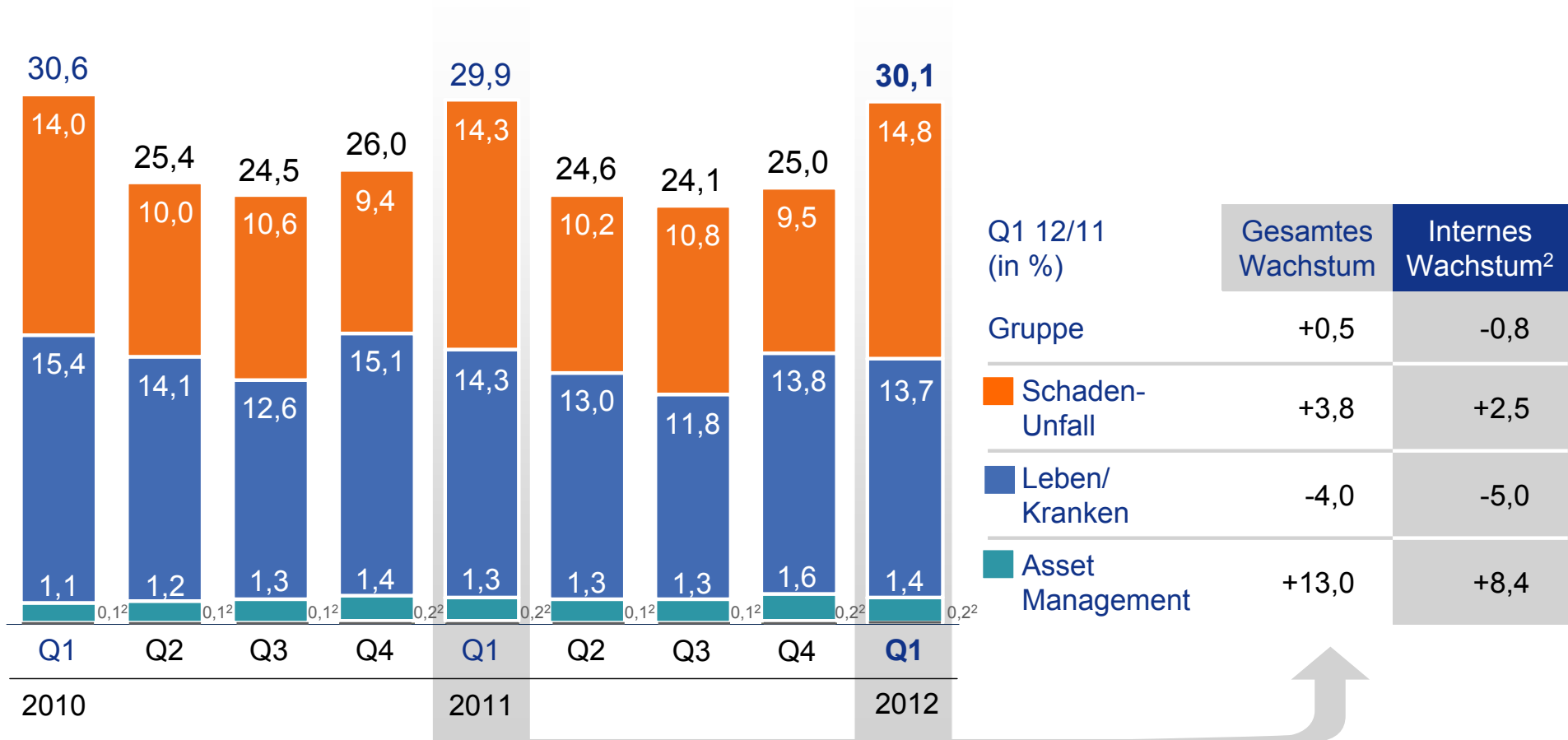
# 2

Allianz Gruppe  
1. Quartal 2012

- 1 Highlights
- 2 Gruppe**
- 3 Schaden-Unfall
- 4 Leben/Kranken
- 5 Asset Management
- 6 Zusammenfassung
- 7 Zusatzinformationen
- 8 Fachbegriffe

# Gesamtumsatz von 30,1 Mrd. EUR

## Umsatzentwicklung<sup>1</sup> (Mrd. EUR)



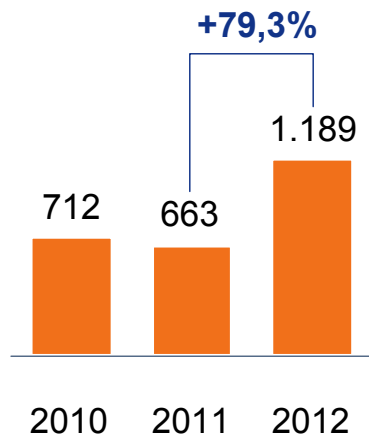
1) Alle Segmentdaten sind auf Segmentebene konsolidiert. Daten für die Gruppe sind vollkonsolidiert.

2) Entspricht Gesamtumsatz im Bankgeschäft innerhalb Corporate und Sonstiges.

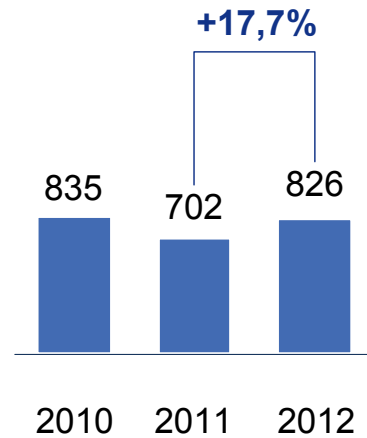
# Solides operatives Ergebnis

## Operatives Ergebnis in Q1 (Mio. EUR)

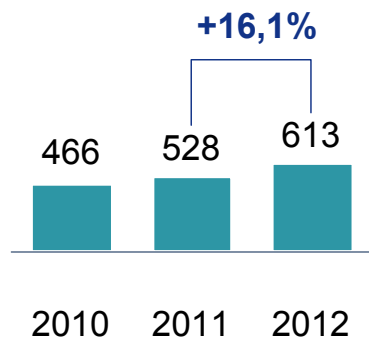
### Schaden-Unfall



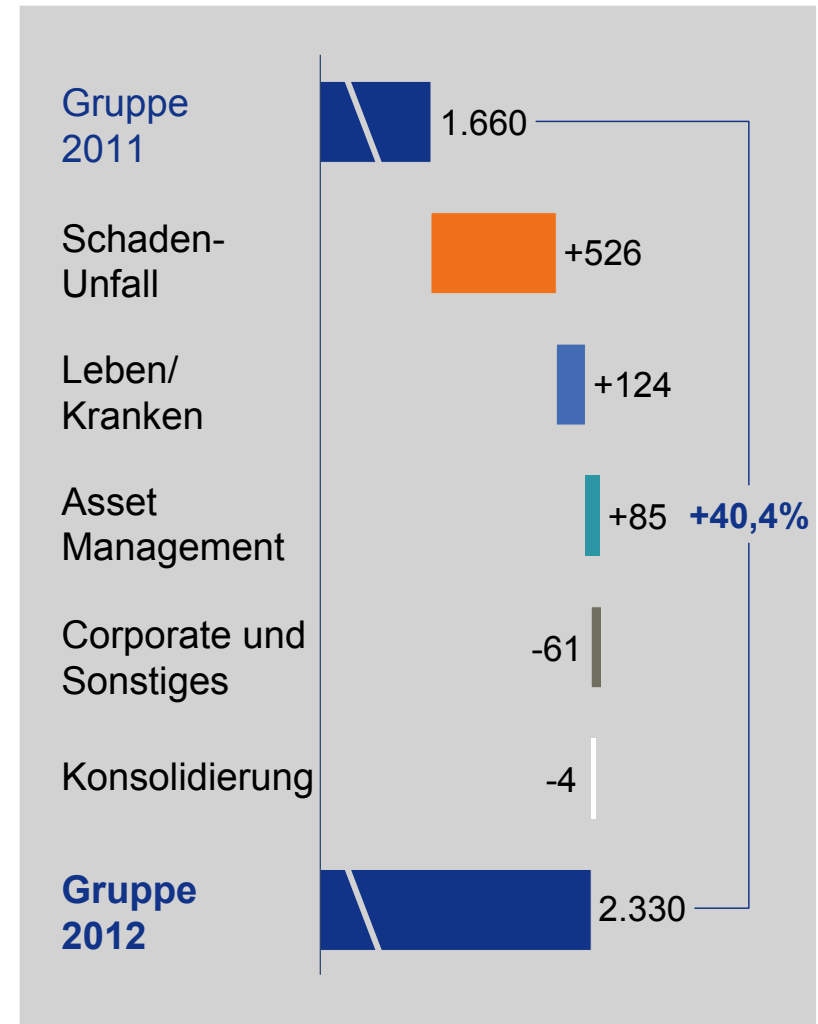
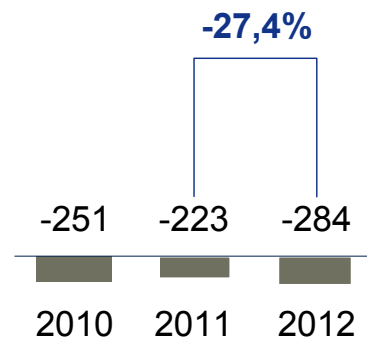
### Leben/Kranken



### Asset Management



### Corporate und Sonstiges





## Nicht-operatives Ergebnis (Mio. EUR)

	Q1 10	Q1 11	Q1 12	Δ 12/11
Realisierte Gewinne/ Verluste, Abschreibungen auf Finanzanlagen (netto)	711	303	-7	-310
Zinsaufwand für Fremdfinanzierung	-222	-225	-259	-34
Vollkonsol. Private-Equity- Investments (netto)	-37	-19	-6	+13
Restrukturierungs- aufwendungen	-47	-2	-7	-5
Akquisitionsbedingte Aufwendungen	-198	-101	-12	+89
Sonstige nicht-operative Aufwendungen	66	-118	203	+321
Davon: Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte	-17	-22	-25	-3
Davon: Zum Zeitwert bewertete Finanzaktiva und -passiva	83	-96	228	+324
Reklassifizierung von Steuererträgen	-14	-12	-7	+5
<b>Nicht-operatives Ergebnis</b>	<b>259</b>	<b>-174</b>	<b>-95</b>	<b>+79</b>

	Q1 11	Q1 12
<b>Real. Gewinne/Verluste</b>	<b>386</b>	<b>116</b>
- Aktien	216	109
- Festverz. Wertpapiere	112	-13
- Immobilien u. Sonstiges	58	20
<b>Wertberichtigungen (netto)</b>	<b>-83</b>	<b>-123</b>
- Aktien	-66	-125
- Festverz. Wertpapiere	-6	4
- Immobilien u. Sonstiges	-11	-2
<b>Gesamt</b>	<b>303</b>	<b>-7</b>

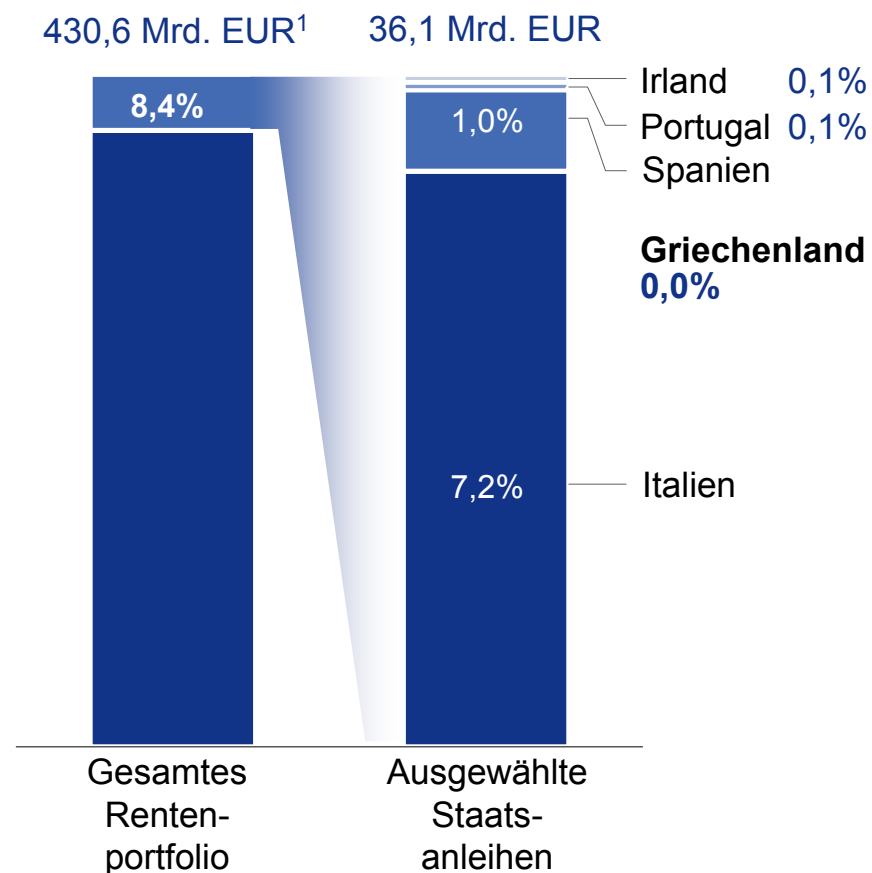
Mrd. EUR 31.12.11 31.03.12

Bestand nicht-realisierte Gewinne/Verluste aus Aktien <sup>1</sup>	2,2	2,7
Bestand nicht-realisierte Gewinne/Verluste aus festverz. Wertpapieren <sup>1</sup>	4,0	5,8

1) Bilanzierte nicht-realisierte Gewinne und Verluste, nach Steuern, Anteilen anderer Gesellschafter und Gewinnbeteiligung von Versicherungsnehmern, ohne Schattenbilanzierung.

# Engagement in Staatsanleihen ausgewählter Staaten

In Prozent des gesamten Rentenportfolios



Unrealisierte Gewinne/Verluste (Mio. EUR)

	31.03.2012	
	brutto	netto <sup>2</sup>
Griechenland <sup>3</sup>	-18	-8
Irland	-11	-7
Portugal	-94	-58
Spanien	-238	-52
<b>Zwischensumme</b>	<b>-361</b>	<b>-125</b>
Italien	-800	-116
<b>Gesamt</b>	<b>-1.161</b>	<b>-241</b>

1) Per 31.03.2012, basierend auf konsolidierten Versicherungsportfolien (Schaden-Unfall, Leben/Kranken, Corporate und Sonstiges, ohne Bankgeschäft).

2) Nach Gewinnbeteiligung der Versicherungsnehmer und Steuern; Bilanzzahlen per 31.03.2012, welche direkt im Eigenkapital erfasst sind.

3) Nach Wertberichtigungen.

## Entwicklung Quartalsüberschuss (Mio. EUR)

	Q1 10	Q1 11	<b>Q1 12</b>	$\Delta$ 12/11
Operatives Ergebnis	1.732	1.660	<b>2.330</b>	+670
Nicht-operatives Ergebnis	259	-174	<b>-95</b>	+79
Ergebnis vor Steuern	1.991	1.486	<b>2.235</b>	+749
Steuern	-388	-571	<b>-790</b>	-219
Periodenüberschuss	1.603	915	<b>1.445</b>	+530
Anteile anderer Gesellschafter	38	58	<b>74</b>	+16
Periodenüberschuss bereinigt um Anteile anderer Gesellschafter	1.565	857	<b>1.371</b>	+514
Effektiver Steuersatz	19%	38%	<b>35%</b>	

# 3

Allianz Gruppe  
1. Quartal 2012

- 1 Highlights
- 2 Gruppe
- 3 Schaden-Unfall**
- 4 Leben/Kranken
- 5 Asset Management
- 6 Zusammenfassung
- 7 Zusatzinformationen
- 8 Fachbegriffe

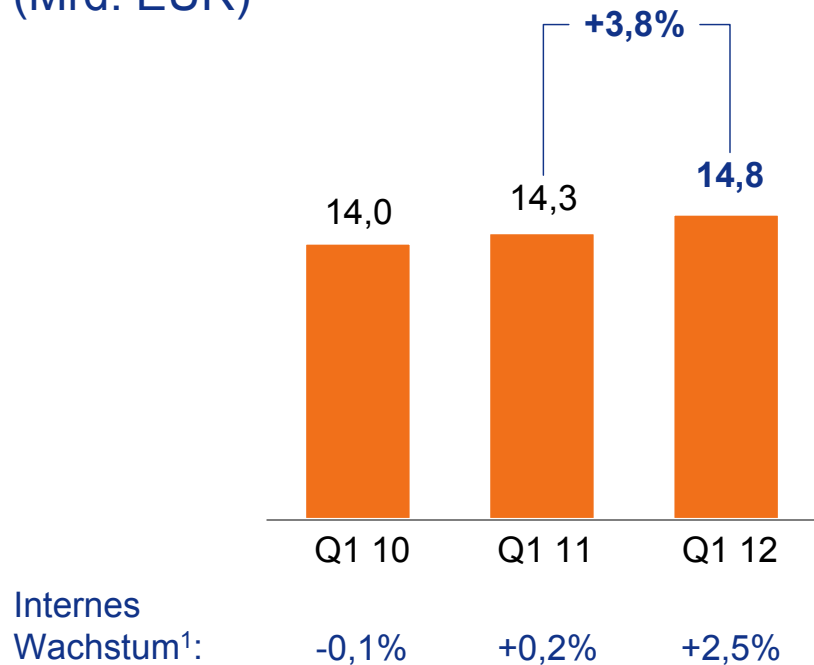
## Schaden-Unfall: Solide operative Entwicklung



- Umsatzwachstum von 3,8 Prozent auf 14,8 Mrd. EUR spiegelt positive Preis- und Volumeneffekte wider
- Operatives Ergebnis steigt um 79,3 Prozent auf 1,2 Mrd. EUR, begünstigt durch niedrigere Schäden aus Naturkatastrophen
- Schaden-Kosten-Quote bei 96,2 Prozent, inklusive 0,4 %-Punkten aus Naturkatastrophen und einem Abwicklungsgewinn von 2,6 %-Punkten

## Positiver Umsatztrend setzt sich fort

### Umsatzentwicklung (Mrd. EUR)



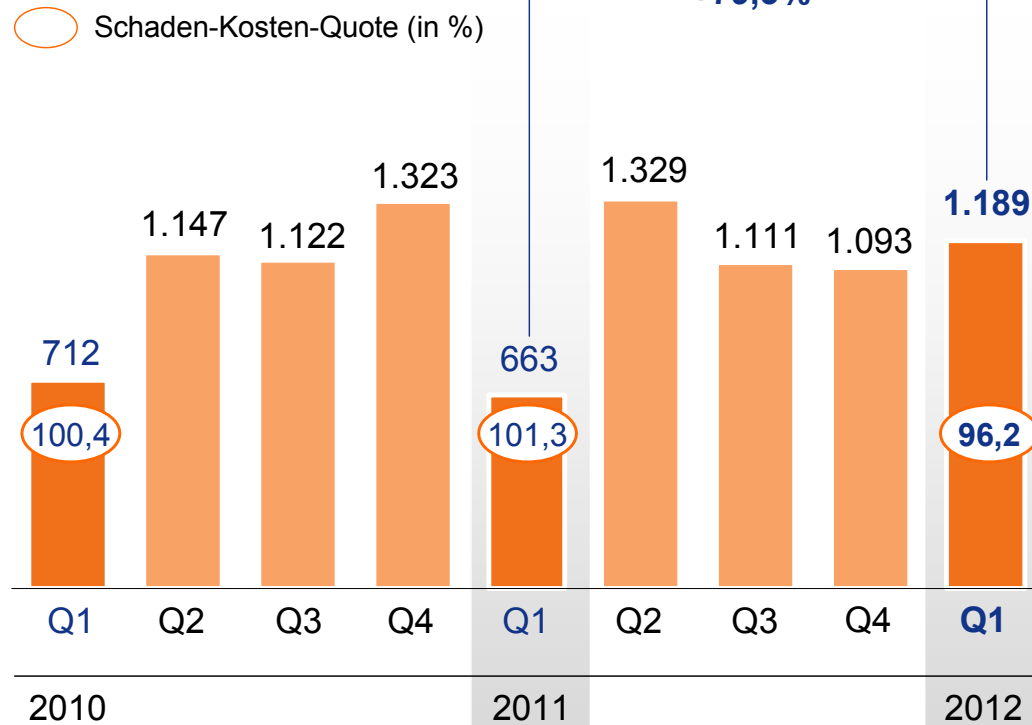
Internes Wachstum Q1 12 dank höherer Preise (+1,2%) und höherem Volumen (+1,3%)

Umsätze ausgew. OEs <sup>2</sup> (Mio. EUR)		Q1 10	Q1 11	Q1 12	Δ12/11 <sup>1</sup>
Deutsch- sprachige Länder	Deutschland	3.900	3.864	3.893	+0,8%
	Schweiz	864	913	976	+0,2%
West- & Südeuropa	Frankreich	1.146	1.138	1.138	+0,0%
	Italien	945	939	953	+1,5%
Iberien & Latein- amerika	Spanien	637	631	607	-3,8%
	Südamerika	333	497	514	+3,4%
Global Insurance Lines & Anglomärkte	Rückversicherung	1.648	1.450	1.490	+2,8%
	AGCS	1.381	1.431	1.624	+13,5%
	UK	463	519	568	+6,7%
	Kreditversicherung	512	535	591	+10,5%
	Australien	440	542	675	+13,1%
Wach- tumsmärkte	CEE	782	774	710	-4,5%
	Asien-Pazifik	122	132	152	+9,8%
USA	USA	638	606	656	+3,8%

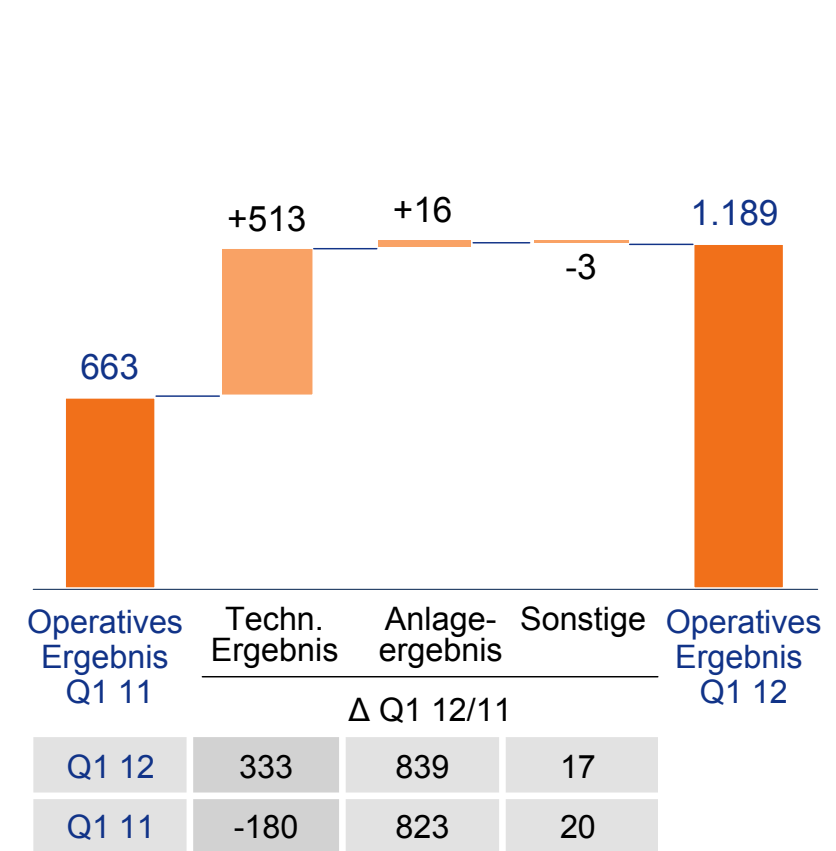
1) Angepasst um Wechselkurs- und Konsolidierungseffekte.

# Operatives Ergebnis profitiert von niedrigen Schäden aus Naturkatastrophen

Operatives Ergebnis  
(Mio. EUR)

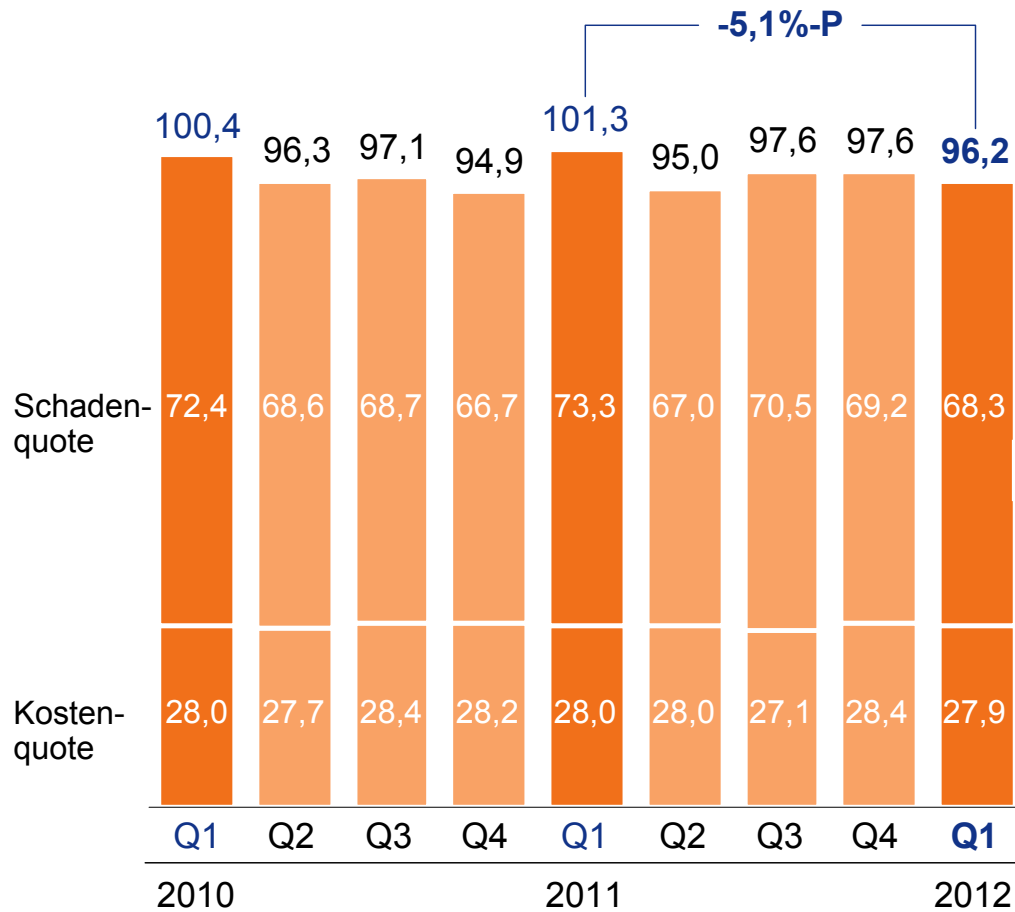


Ergebniskomponenten  
(Mio. EUR)



# Schaden-Kosten-Quote von 96,2 Prozent

(in %)

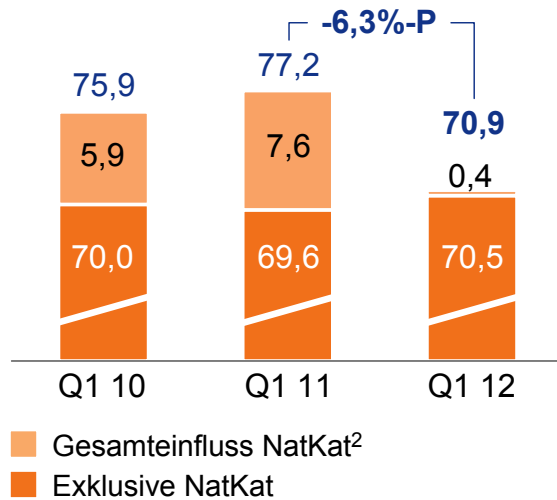


Schaden-Kosten-Quote (ausgewählte OEs)		Q1 10	Q1 11	Q1 12
Deutsch-sprachige Länder	Deutschland	99,8	98,5	98,0
	Schweiz	95,8	93,6	93,4
West- & Südeuropa	Frankreich	106,8	97,7	98,6
	Italien	101,2	97,9	91,6
Iberien & Latein-amerika	Spanien	89,3	88,7	89,4
	Südamerika	98,0	96,5	98,8
Global Insurance Lines & Anglomärkte	Rückversicherung	108,8	142,5	95,7
	AGCS	92,3	103,2	95,6
	UK	96,5	97,1	97,3
	Kreditversicherung	91,7	77,6	76,9
	Australien	110,3	109,5	99,9
	USA	106,7	102,5	105,7
Wechs-tumsmärkte	CEE	96,0	95,6	96,0
	Asien-Pazifik	91,3	88,2	90,2

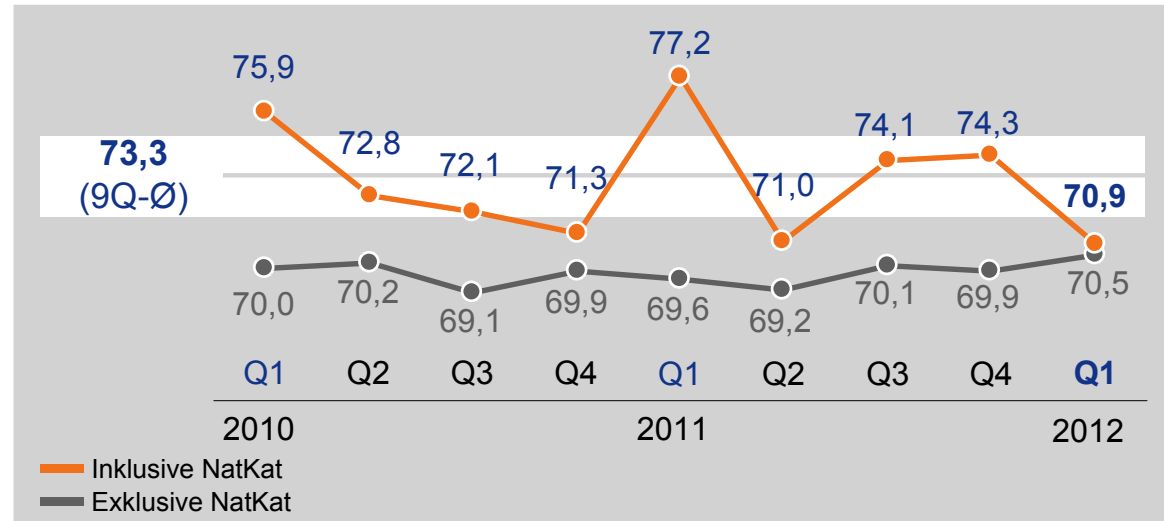


# Schadenquote<sup>1</sup> bei 70,9 Prozent (in %)

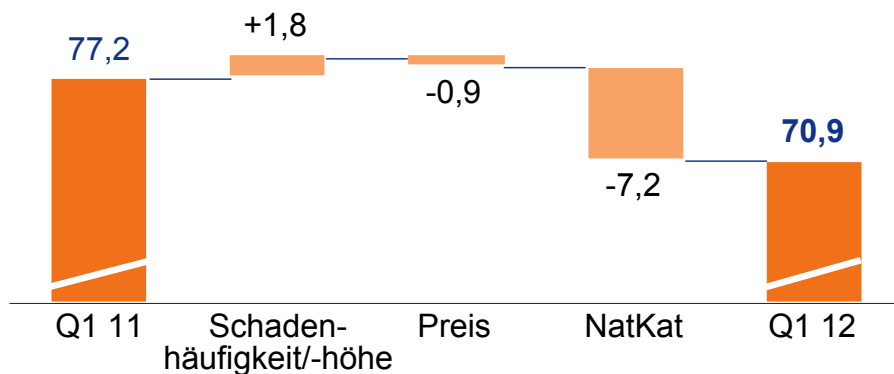
Schadenquote für das Schadenjahr



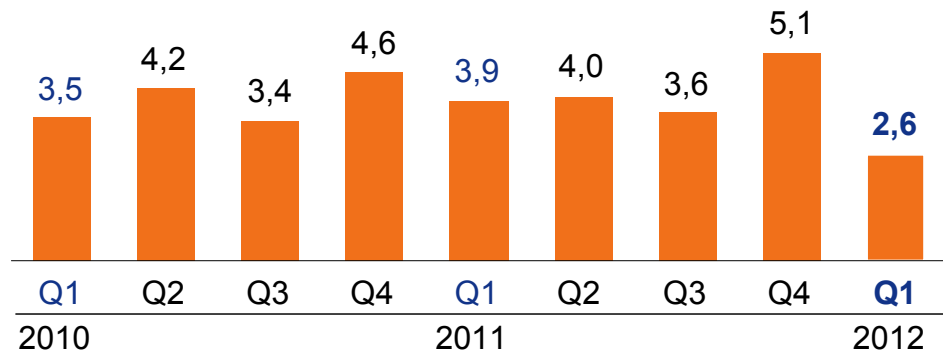
Überblick über 9 Quartale



Entwicklung Q1 2012/2011



Abwicklungsergebnis<sup>3</sup>



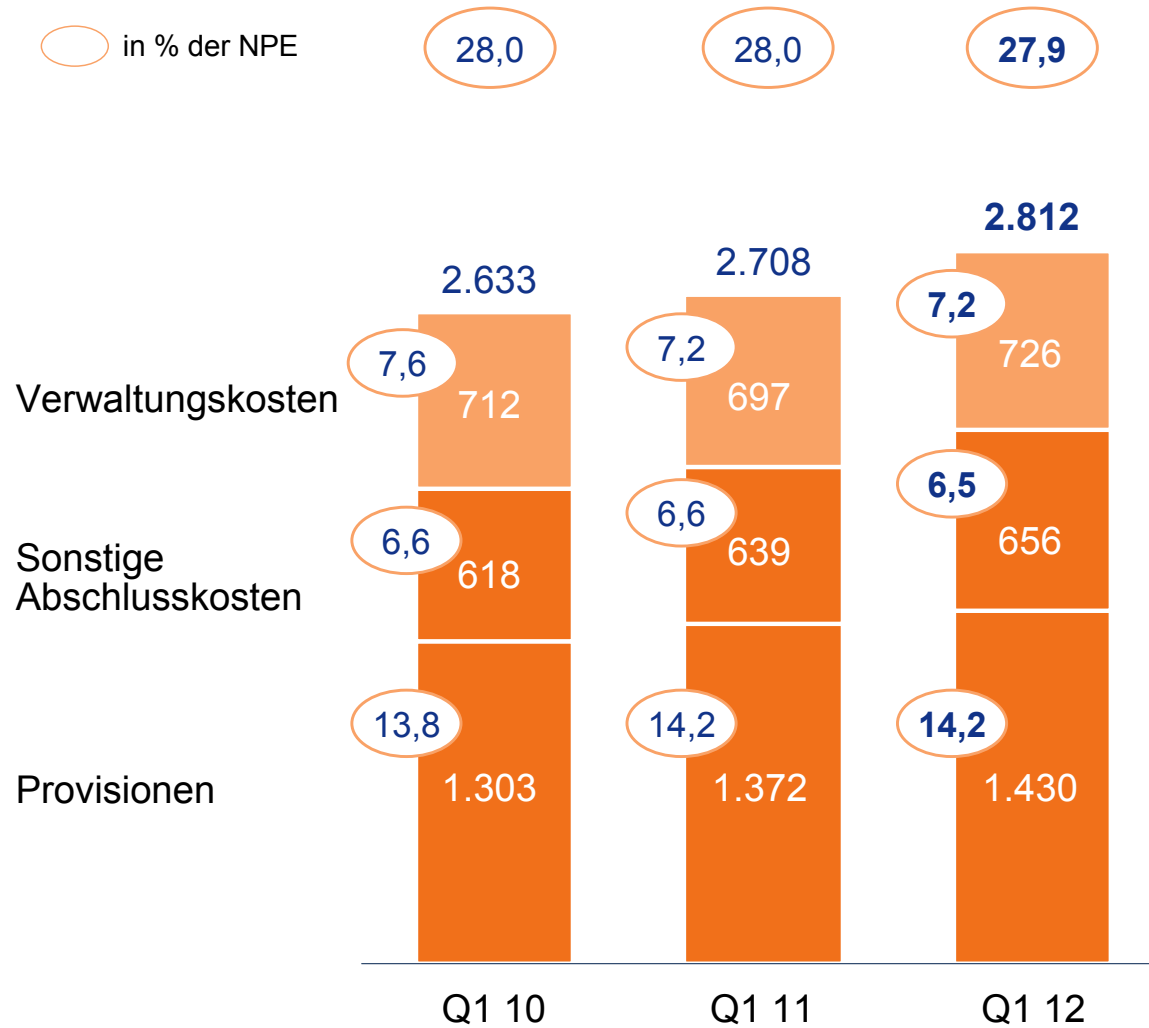
1) Bereinigt um Abwicklungsergebnis.

2) NatKat-Kosten (ohne Wiederauffüllungsprämien): 42 Mio. EUR (Q1 12), 0,7 Mrd. EUR (Q1 11) und 0,6 Mrd. EUR (Q1 10).

3) Positive Werte stehen für positives Abwicklungsergebnis; Abwicklungsquote berechnet als Abwicklungsergebnis in Prozent der verdienten Nettoprämien.

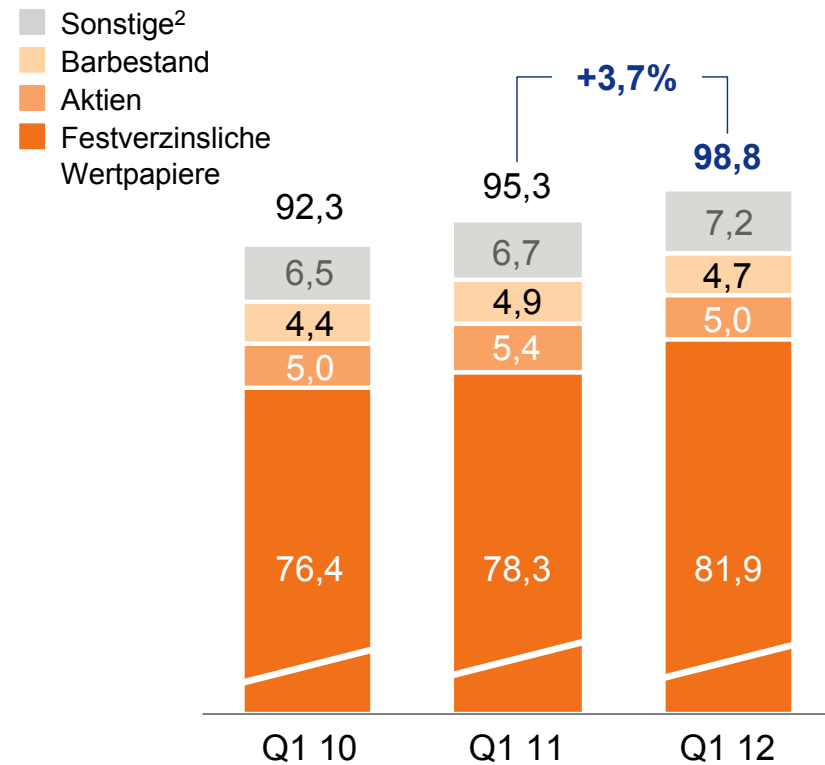
# Kostenquote stabil

(Mio. EUR)

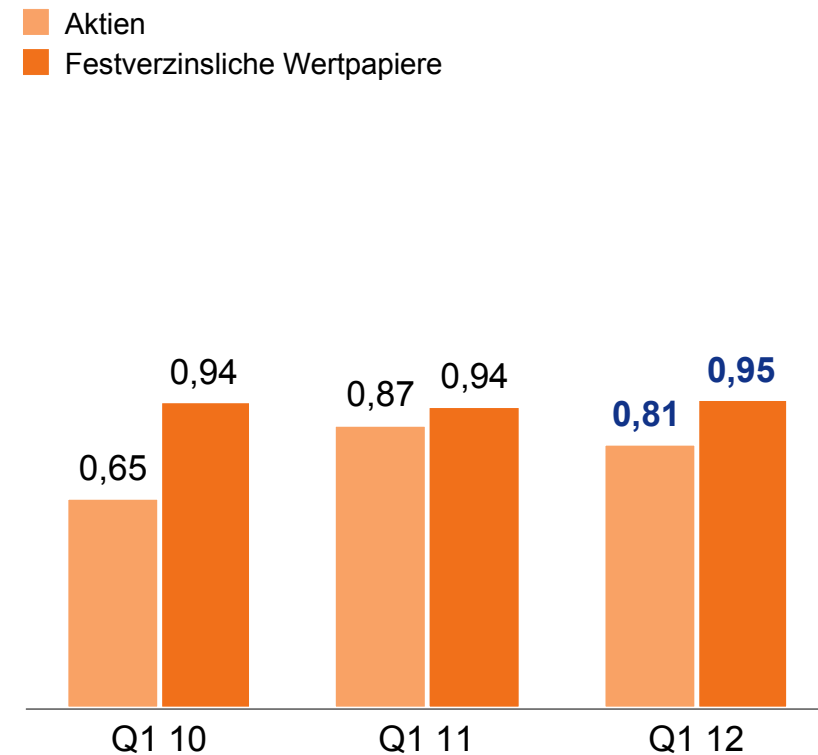


# Investment-Portfolio steigt auf 98,8 Mrd. EUR

## Durchschnittliche Anlagebasis<sup>1</sup> (Mrd. EUR)



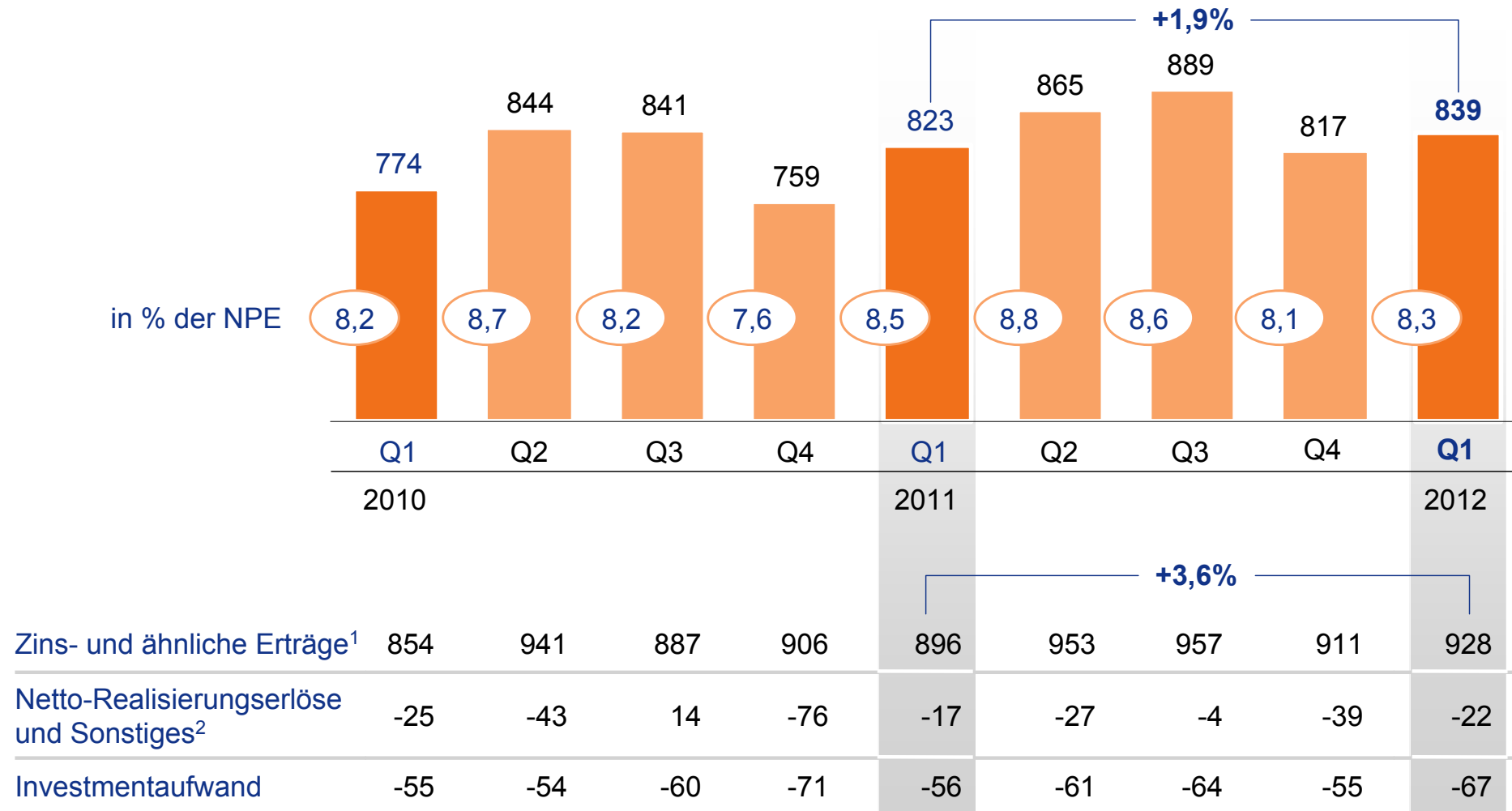
## Aktuelle Rendite (in %)



1) Anlagebasis beinhaltet Kranken-Geschäft Frankreich und Verbindlichkeiten aus Cash-Pooling, ohne als „erfolgswirksam zum Zeitwert bewertet“ klassifizierte Finanzaktiva und Trading.  
 2) Fremdenutzter Grundbesitz und Depotforderungen aus dem in Rückdeckung übernommenen Versicherungsgeschäft.

# Investmenterträge stabil

## Operative Investmenterträge (Mio. EUR)



1) Inklusive Zinsaufwendungen.

2) Beinhaltet realisierte Gewinne/Verluste, Abschreibungen (netto), Fair Value Option, Trading und Wechselkurseffekte sowie Überschussbeteiligung. Hiervon beziehen sich auf UBR-Geschäft: -19 Mio. EUR (Q1 12), -25 Mio. EUR (Q1 11), 15 Mio. EUR (Q1 10).

# 4

Allianz Gruppe  
1. Quartal 2012

- 1 Highlights
- 2 Gruppe
- 3 Schaden-Unfall
- 4 Leben/Kranken**
- 5 Asset Management
- 6 Zusammenfassung
- 7 Zusatzinformationen
- 8 Fachbegriffe

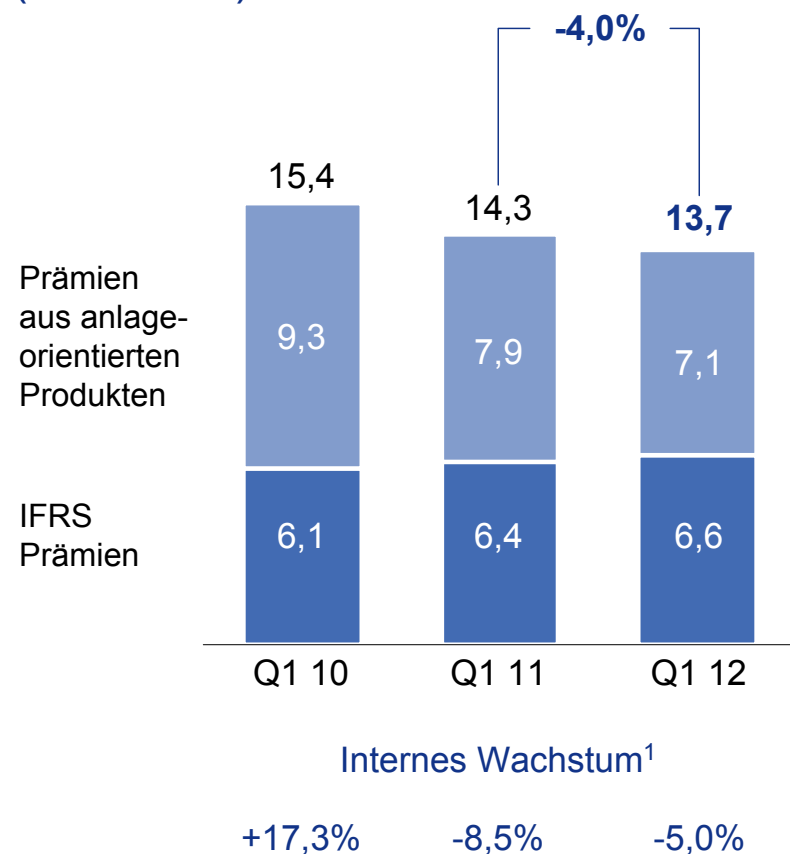
## Leben/Kranken: Gute operative Ergebnisse



- Umsatz sinkt um 4,0 Prozent auf 13,7 Mrd. EUR
- Operative Anlagebasis bei 444,3 Mrd. EUR
- Operatives Ergebnis steigt um 18 Prozent auf 0,8 Mrd. EUR
- Neugeschäftswert von 0,2 Mrd. EUR und Neugeschäftsmarge von 1,9 Prozent

# Umsatz von 13,7 Mrd. EUR

## Umsatzentwicklung (Mrd. EUR)



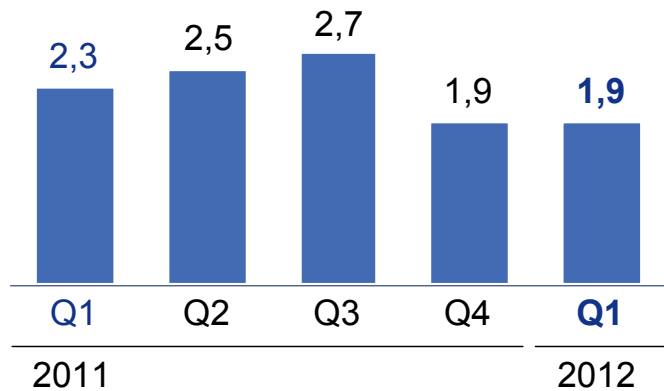
Umsatz ausgew. OEs <sup>2</sup> (Mio. EUR)		Q1 10	Q1 11	Q1 12	Δ12/11 <sup>1</sup>
Deutschsprachige Länder	Allianz Leben	3.919	3.919	3.940	+0,5%
	APKV	803	798	818	+2,5%
	Schweiz	806	927	1.030	+4,3%
West- & Südeuropa	Frankreich	2.471	1.958	2.018	+4,3%
	Italien	2.840	1.998	1.267	-36,6%
	Benelux	339	421	448	+6,4%
Iberien & Lateinamerika	Spanien	198	256	250	-2,7%
Wachstumsmärkte	Asien-Pazifik	1.625	1.412	1.164	-20,3%
	CEE	333	283	424	+57,6%
USA	USA	1.651	1.939	2.023	-0,1%

1) Angepasst um Wechselkurs- und Konsolidierungseffekte.

# Neugeschäftswert bei 223 Mio. EUR

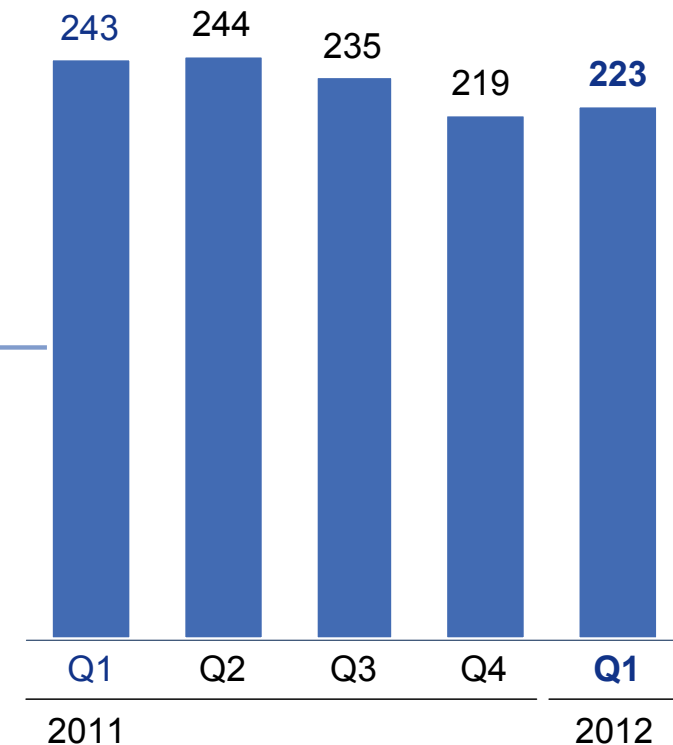
## Neugeschäftsmarge<sup>1,2</sup>

(Neugeschäftswert in % des Barwertes der Neugeschäftsprämien)



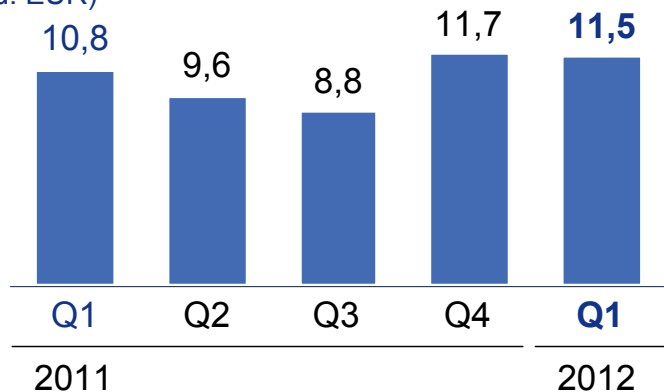
## Neugeschäftswert<sup>1,2</sup>

(Mio. EUR)



## Barwert der Neugeschäftsprämien<sup>1,2</sup>

(Mrd. EUR)



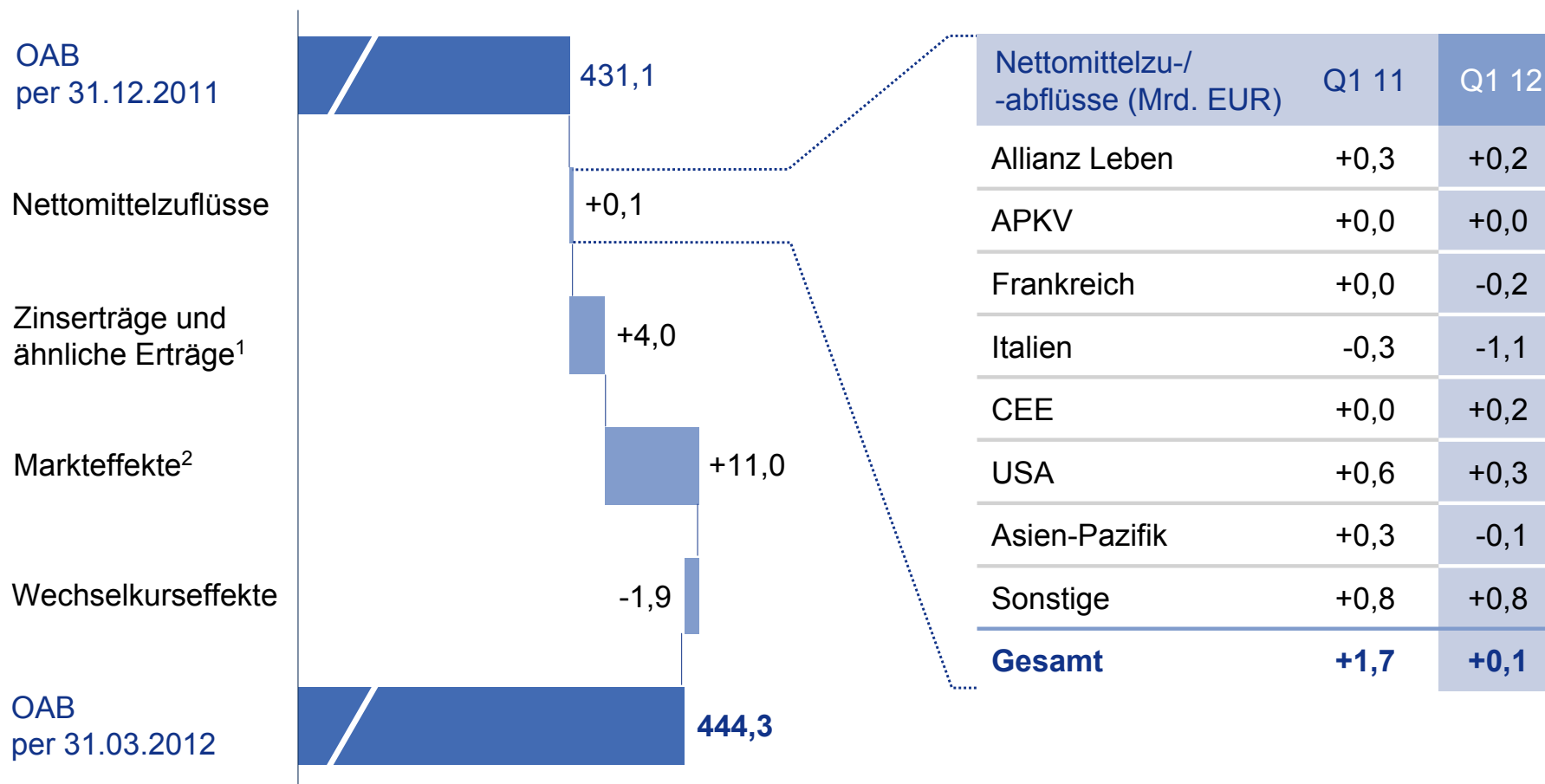
1) Nach Anteilen anderer Gesellschafter, einschließlich Aufwendungen der Holding und interner Rückversicherung. Neugeschäftswert und Neugeschäftsmarge beinhalten Illiquiditätsprämie und die Extrapolation der Zinskurve gemäß den Richtlinien der Europäischen Kommission. Alle Berechnungen beruhen auf Wechselkursen der Wertstellungstage.

2) Basierend auf wirtschaftlichen Annahmen zu Quartalsbeginn. Zahlen zu Q1, Q2 und Q3 2011 sind neu dargestellt, um Mexiko miteinzubeziehen.



# Anlagebasis steigt auf 444 Mrd. EUR

## Operative Anlagebasis (Mrd. EUR)

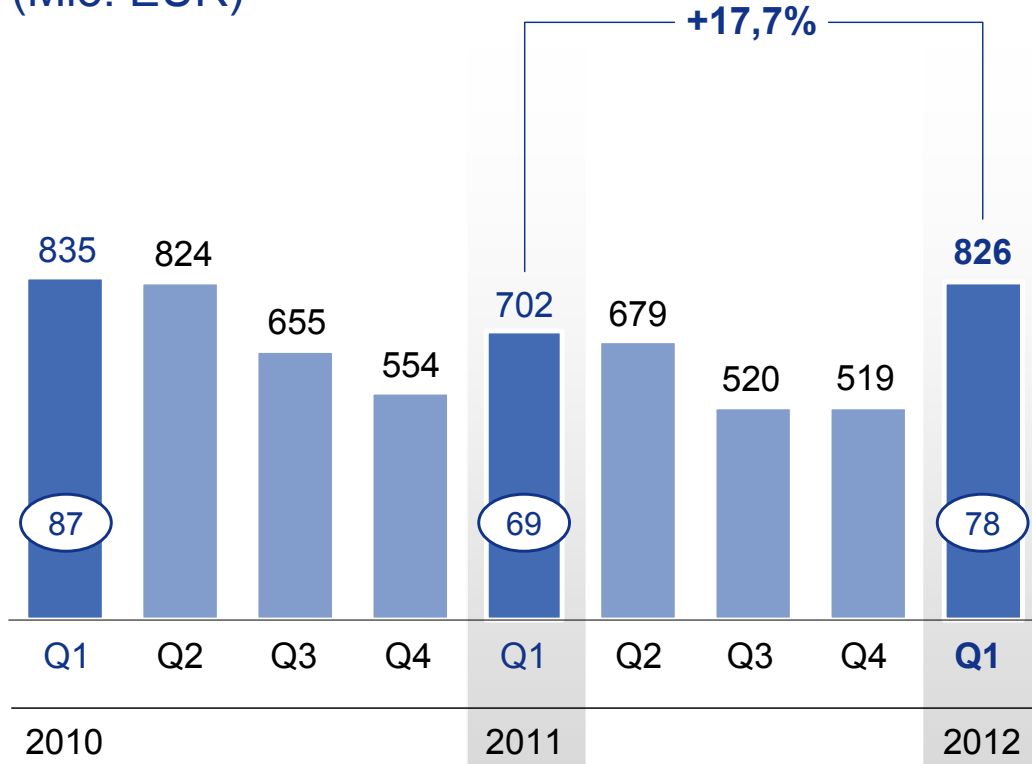


1) Inklusive Zinsaufwendungen.

2) Beinhaltet Veränderungen in den übrigen Vermögensgegenständen und Verbindlichkeiten von 3,5 Mrd. EUR.

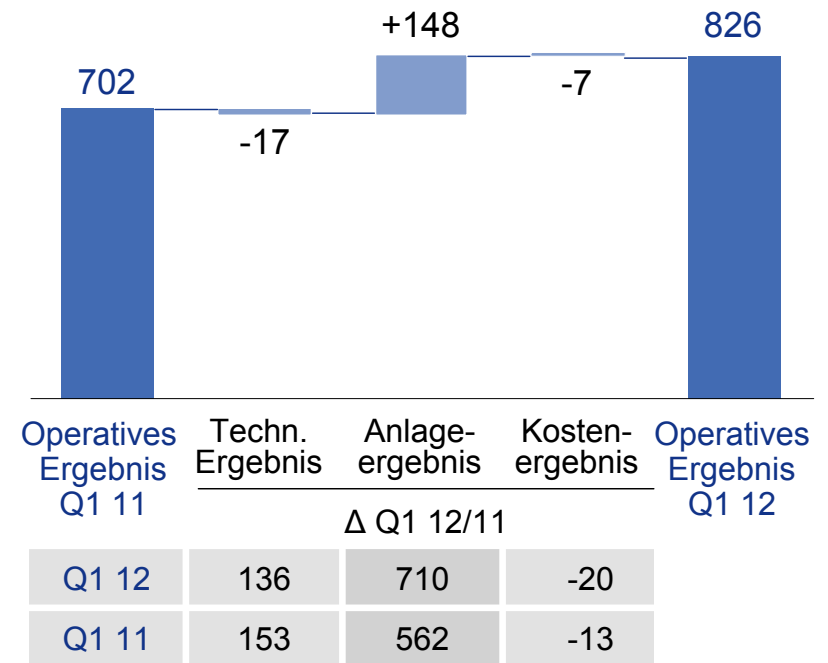
# Operatives Ergebnis von 826 Mio. EUR

Operatives Ergebnis  
(Mio. EUR)



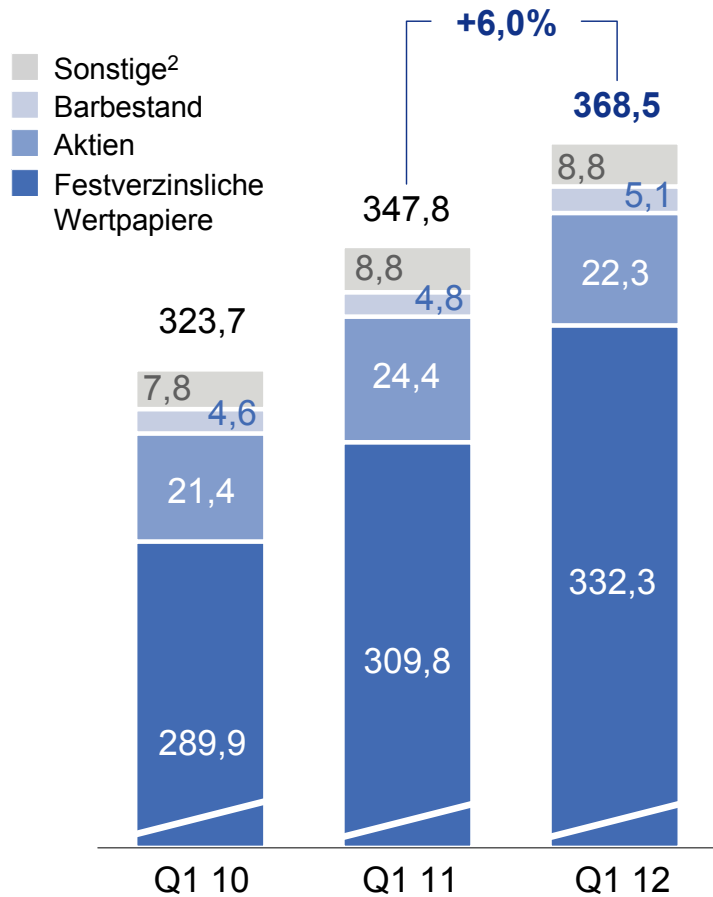
xx Ergebnismarge auf Reserven (in Basispunkten)

Ergebniskomponenten  
(Mio. EUR)

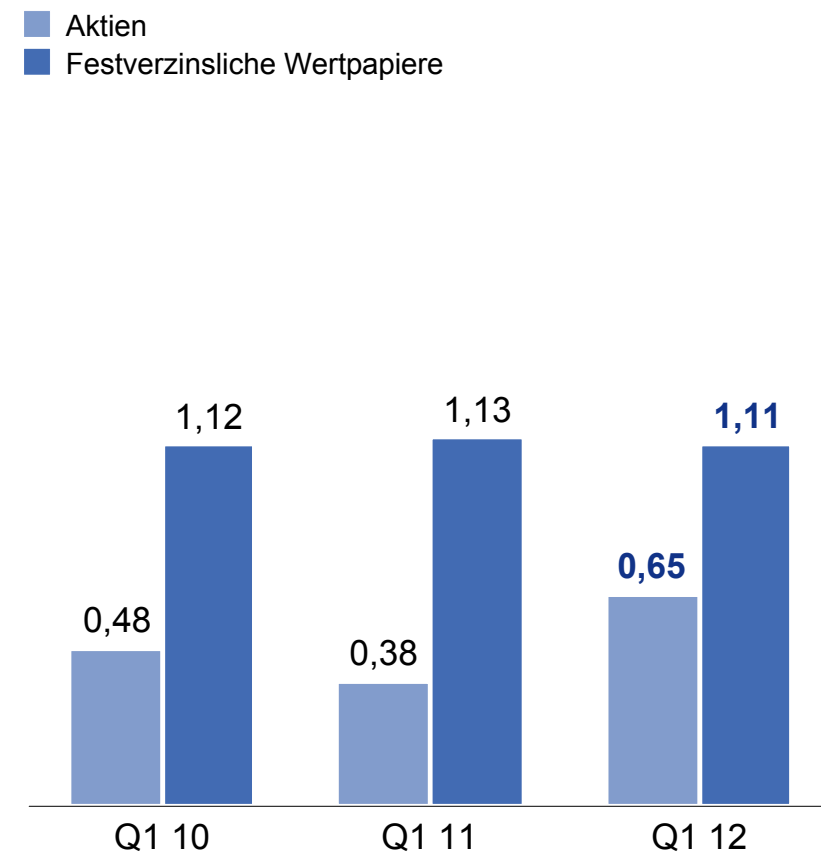


# Anlagebasis wächst weiter

Durchschnittliche Anlagebasis  
(Mrd. EUR)<sup>1</sup>



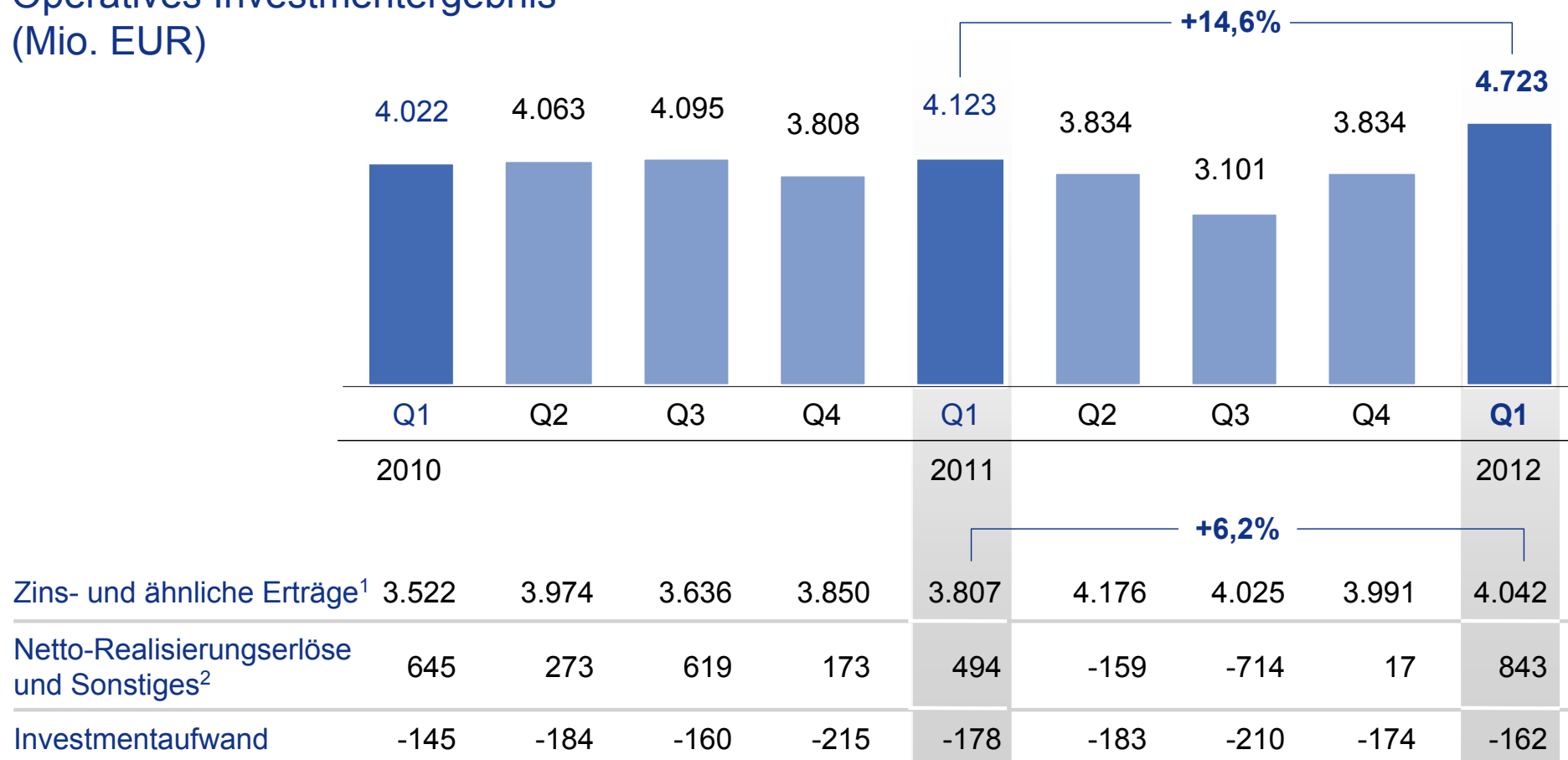
Laufende Rendite  
(in %)



1) Ohne Finanzaktiva aus fondsgebundenen Verträgen, als „erfolgswirksam zum Zeitwert bewertet“ klassifizierte Finanzaktiva und Trading. Operative Anlagebasis auf Vorseite beinhaltet diese Komponenten (jedoch ohne Verbindlichkeiten aus zum Zeitwert bewerteten versicherungstechnischen Rückstellungen).  
2) Fremden genutzter Grundbesitz und Depotforderungen aus dem in Rückdeckung übernommenen Versicherungsgeschäft.

# Netto-Realisierungserlöse treiben Investmentergebnis

## Operatives Investmentergebnis (Mio. EUR)



1) Inklusive Zinsaufwendungen

2) Beinhaltet realisierte Gewinne/Verluste, Abschreibungen (netto), Fair Value Option, Trading und Wechselkurseffekte

# 5

Allianz Gruppe  
1. Quartal 2012

- 1 Highlights
- 2 Gruppe
- 3 Schaden-Unfall
- 4 Leben/Kranken
- 5 Asset Management**
- 6 Zusammenfassung
- 7 Zusatzinformationen
- 8 Fachbegriffe

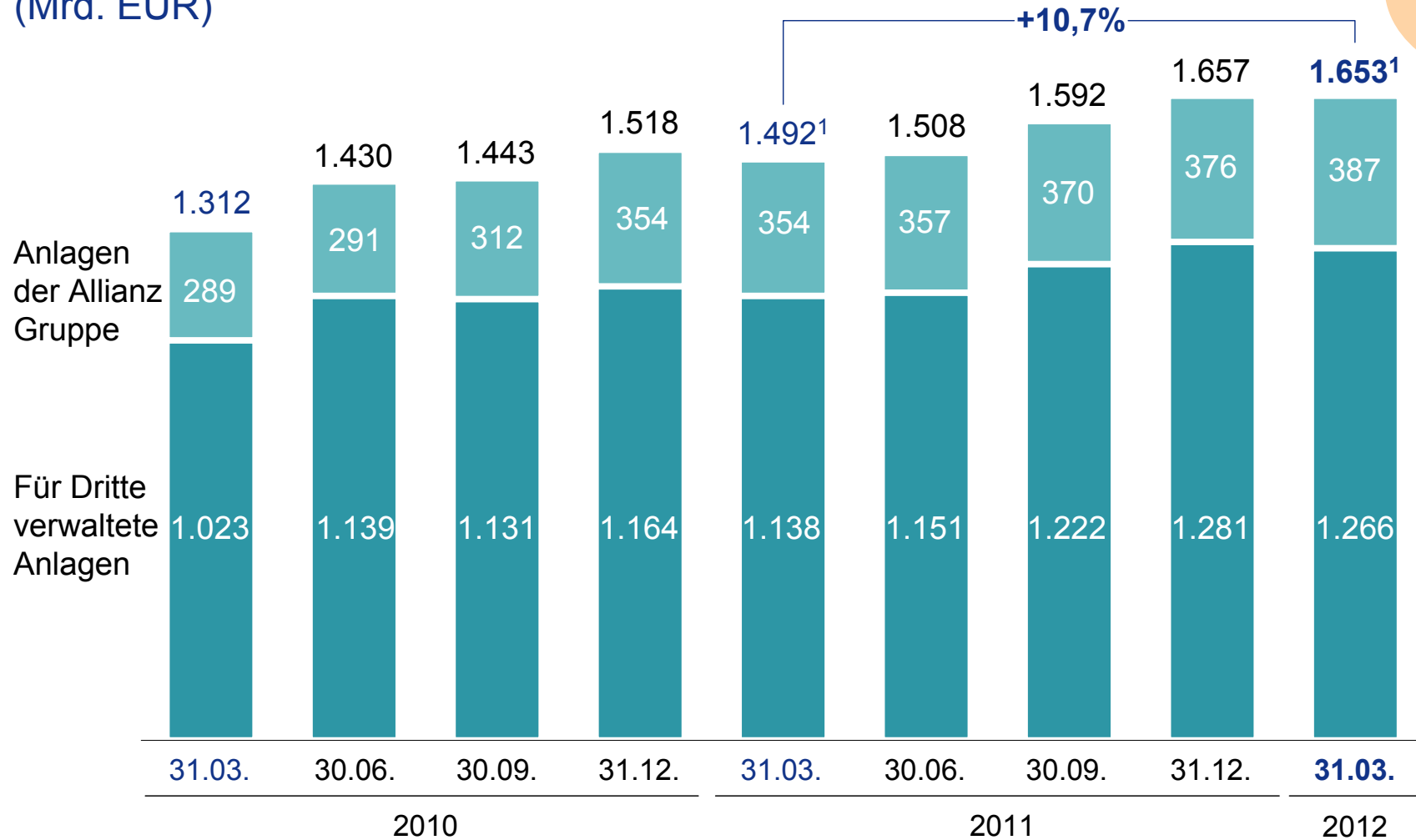
## Asset Management: Hervorragende Performance setzt sich auch in 2012 fort



- Die verwalteten Anlagen steigen um 10,7 Prozent auf 1.653 Mrd. EUR
- Die Nettomittelzuflüsse bei für Dritte verwalteten Anlagen betragen 23,5 Mrd. EUR
- Das operative Ergebnis steigt um 16,1 Prozent auf 0,6 Mrd. EUR
- Die neue Struktur von Allianz Asset Management (AAM) mit PIMCO und AllianzGI wurde erfolgreich umgesetzt

# Gesamte verwaltete Anlagen steigen um 10,7 Prozent

Entwicklung verwalteter Anlagen<sup>1</sup>  
(Mrd. EUR)

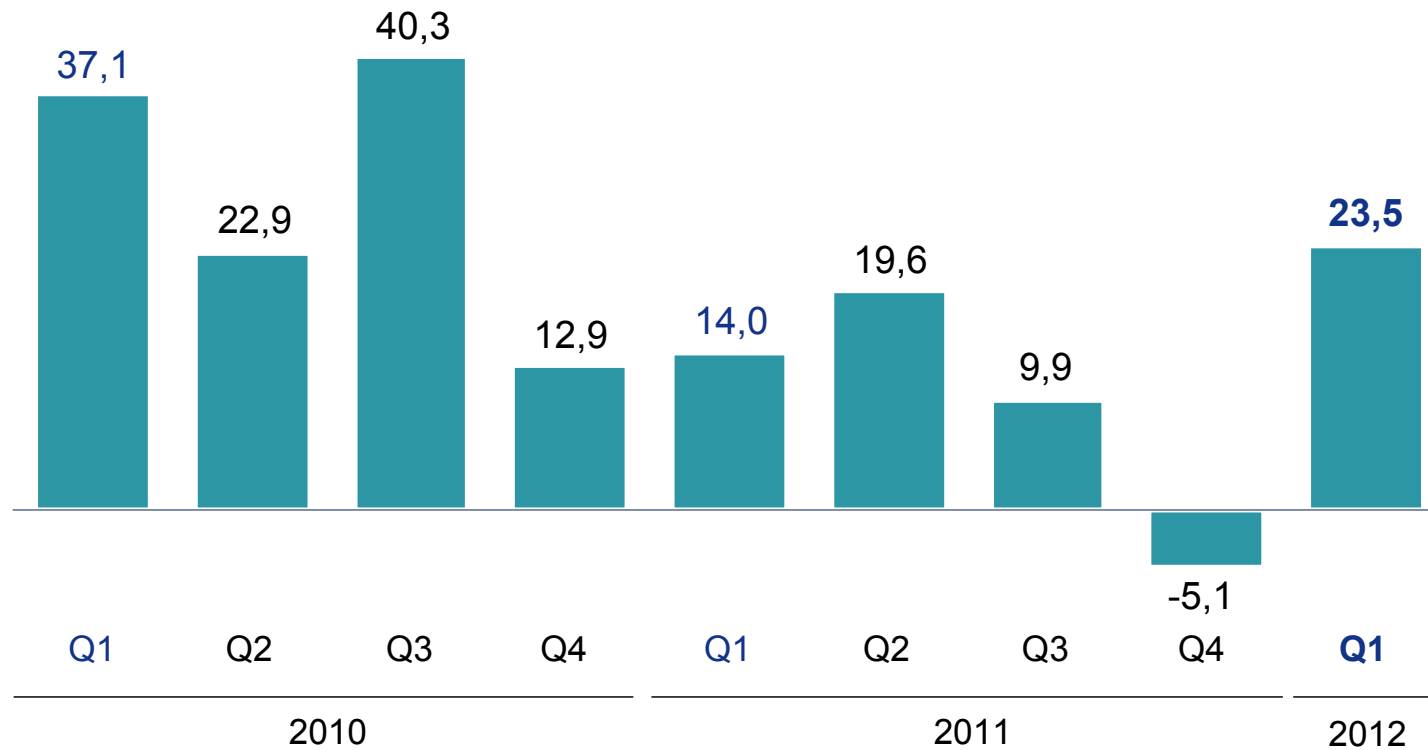


+15,1%  
bei präzisierter  
Definition der  
verwalteten  
Anlagen

1) Per 31.03.2011 inklusive Anlagen unter Betreuung von 57 Mrd. EUR, die nicht länger Teil der präzisierten Definition der verwalteten Anlagen zum 01.01.2012 sind.

# Nettomittelzuflüsse von fast 24 Mrd. EUR

Nettomittelzuflüsse bei für Dritte verwalteten Anlagen  
(Mrd. EUR)



Nettomittelzuflüsse  
in % der für Dritte  
verwalteten Anlagen  
(bezogen auf Jahresendwerte)

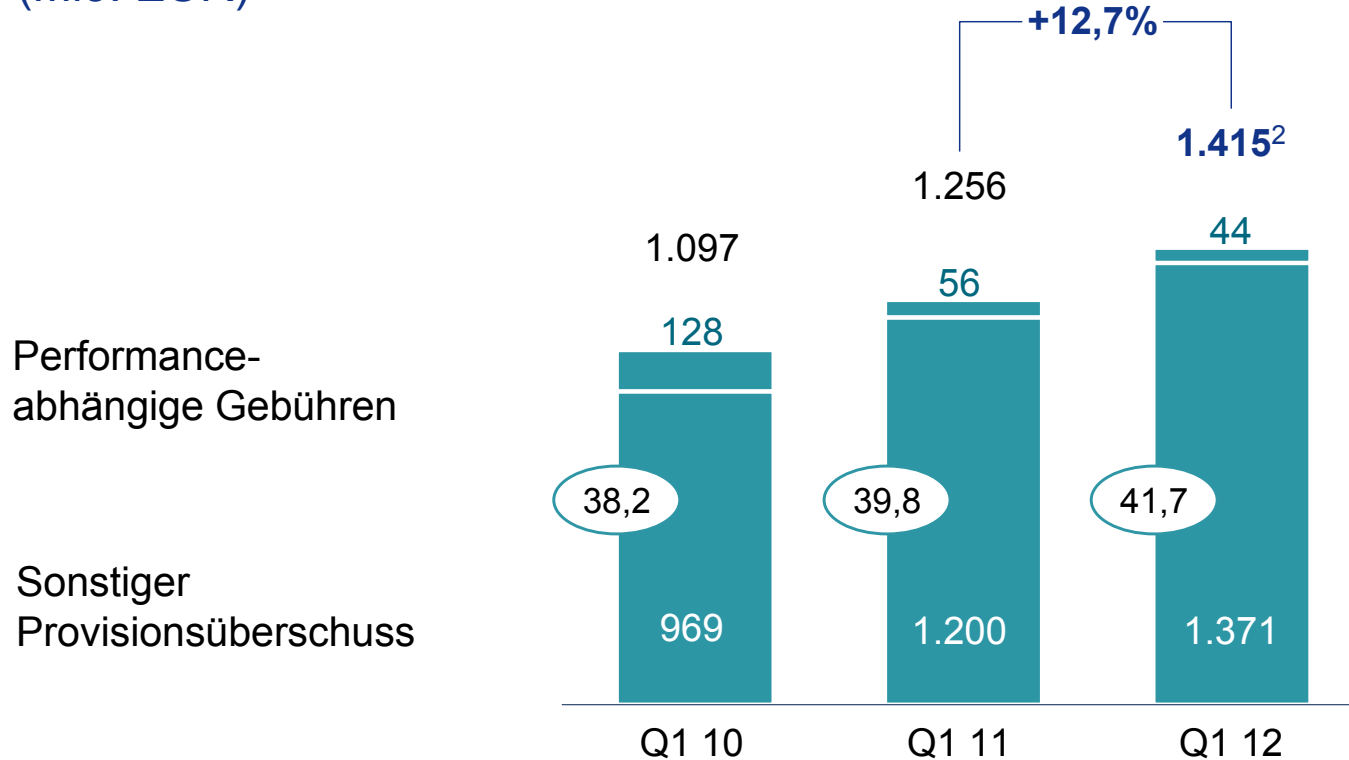




# Provisionsüberschuss steigt auf 1,4 Mrd. EUR

## Entwicklung Provisionen und Gebühren (Mio. EUR)

Internes  
Wachstum:  
+7,9%

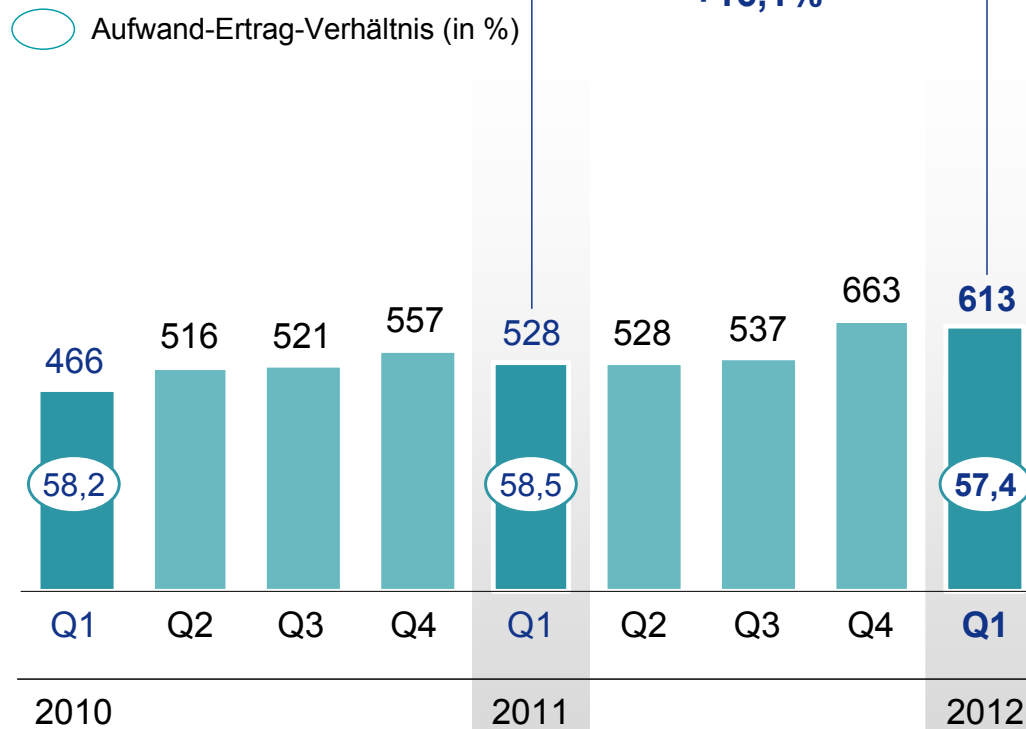


○ AAM Provisionsmarge<sup>1</sup> auf verwaltete Drittgelder  
(in Basispunkten)

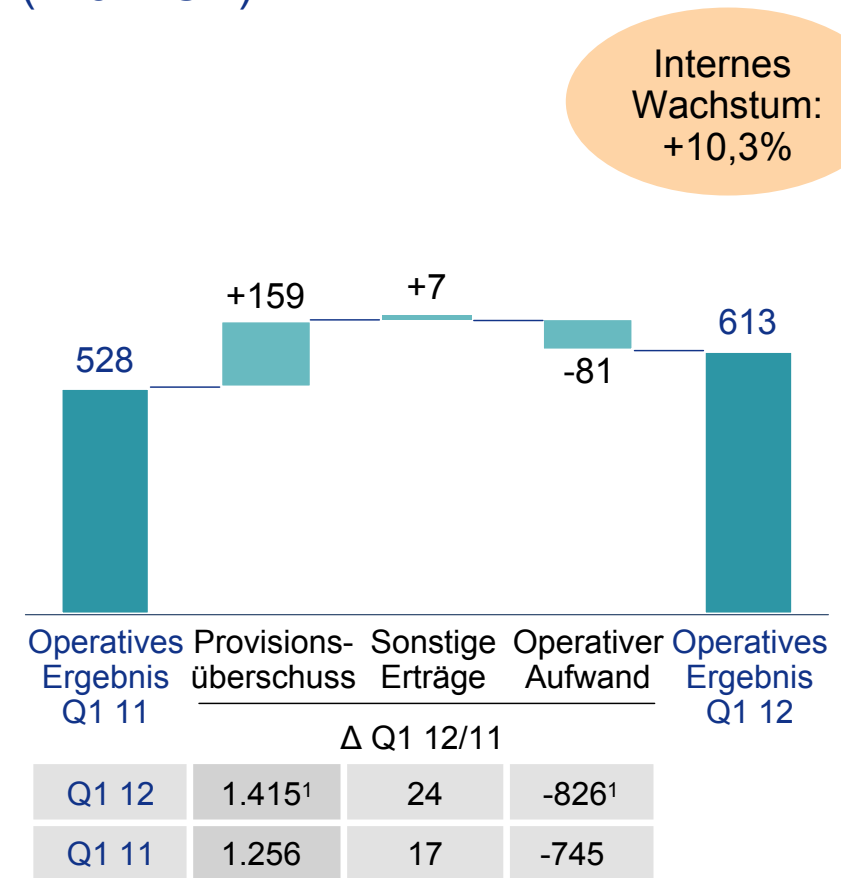
1) Ohne performance-abhängige Gebühren, 12 Monate rollierend.  
2) Provisionsüberschuss beinhaltet Wechselkurseffekte von 49 Mio. EUR.

# Anstieg des operativen Ergebnisses auf 613 Mio. EUR

## Operatives Ergebnis (Mio. EUR)



## Ergebniskomponenten (Mio. EUR)

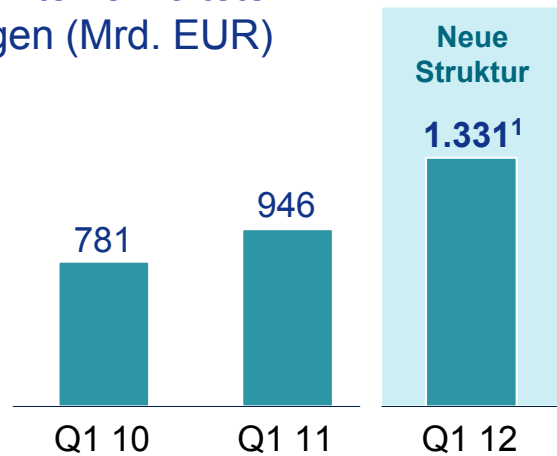


1) Provisionsüberschuss beinhaltet Wechselkurseffekte von +49 Mio. EUR. Operativer Aufwand beinhaltet Wechselkurseffekte von -28 Mio. EUR.

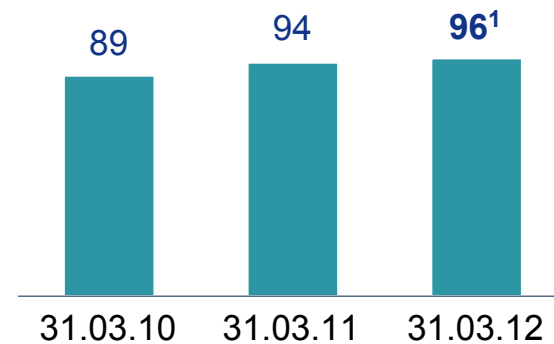
# PIMCO mit weiterhin starker Entwicklung

## PIMCO Geschäftsentwicklung

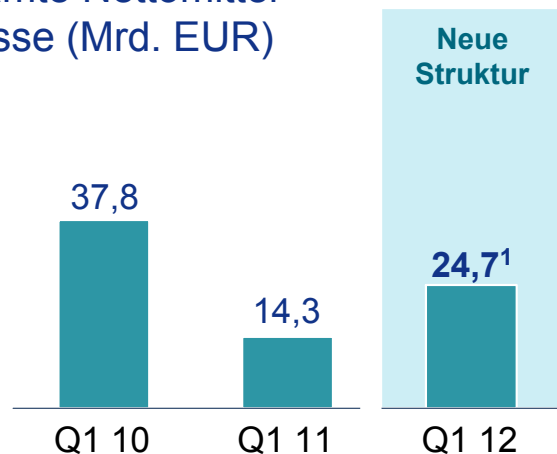
Gesamte verwaltete Anlagen (Mrd. EUR)



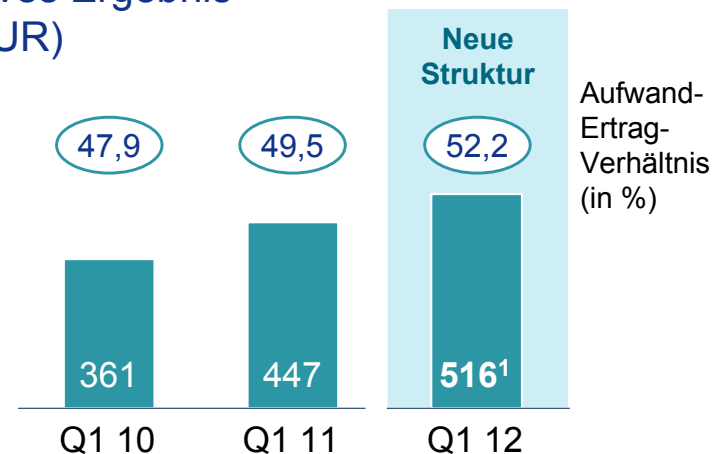
3-Jahres-Outperformance<sup>2</sup> (in %)



Gesamte Nettomittelzuflüsse (Mrd. EUR)



Operatives Ergebnis (Mio. EUR)



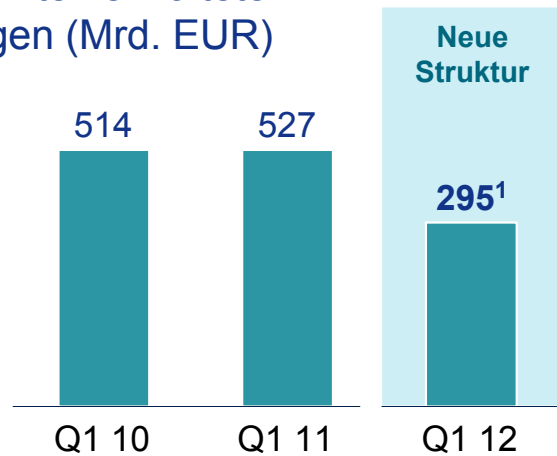
1) Reflektiert die Entflechtung des integrierten Modells mit AllianzGI, vorangehende Jahreszahlen wurden nicht angepasst.

2) Weiterentwickelte Methodologie für alle Quartale angewendet.

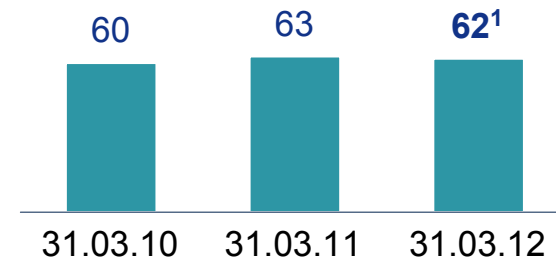
# AllianzGI mit operativem Ergebnis von 78 Mio. EUR

## AllianzGI Geschäftsentwicklung

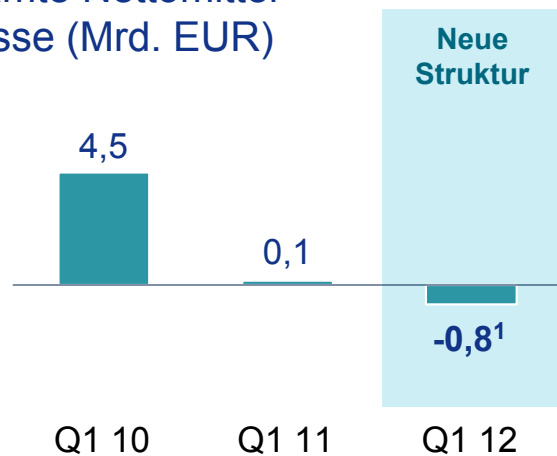
Gesamte verwaltete Anlagen (Mrd. EUR)



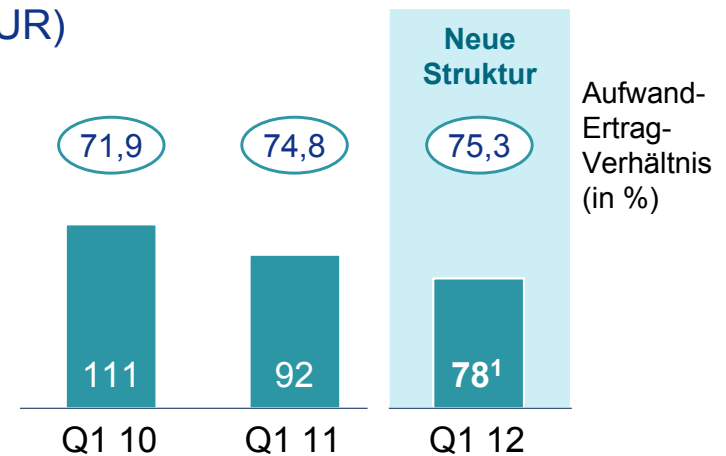
3-Jahres-Outperformance<sup>2</sup> (in %)



Gesamte Nettomittelzuflüsse (Mrd. EUR)



Operatives Ergebnis (Mio. EUR)



1) Reflektiert die Entflechtung des integrierten Modells mit PIMCO und verbesserte Kostenzuordnung für 'Corporate Services' und Steuerungseinheiten. Vorangehende Jahreszahlen wurden nicht angepasst.  
 2) Weiterentwickelte Methodik für alle Quartale angewendet.

# 6

Allianz Gruppe  
1. Quartal 2012

- 1 Highlights
- 2 Gruppe
- 3 Schaden-Unfall
- 4 Leben/Kranken
- 5 Asset Management
- 6 Zusammenfassung**
- 7 Zusatzinformationen
- 8 Fachbegriffe

## Sehr guter Start ins Jahr 2012



- Der Umsatz ist mit 30,1 Mrd. EUR stabil
- Das operative Ergebnis steigt um 40 Prozent auf 2,3 Mrd. EUR, begünstigt durch niedrigere Schäden aus Naturkatastrophen
- Der Quartalsüberschuss legt um 58 Prozent auf 1,4 Mrd. EUR zu
- Die Kapitalposition wurde zusätzlich gestärkt und Finanzrisiken weiter reduziert

Auf Kurs, unser operatives Ergebnisziel von 8,2 Mrd. EUR plus/minus 500 Mio. EUR zu erreichen<sup>1</sup>

1) Einfluss durch Naturkatastrophen, Finanzmärkte und Entwicklung der Weltwirtschaft nicht vorhersehbar.

# 7

Allianz Gruppe  
1. Quartal 2012

- 1 Highlights
- 2 Gruppe
- 3 Schaden-Unfall
- 4 Leben/Kranken
- 5 Asset Management
- 6 Zusammenfassung
- 7 Zusatzinformationen**
- 8 Fachbegriffe

## Gruppe: Kennzahlenübersicht nach Segmenten (Mio. EUR)

	S-U		L/K		AM		CO		Konsolidierung		Gesamt	
	Q1 11	Q1 12	Q1 11	Q1 12	Q1 11	Q1 12	Q1 11	Q1 12	Q1 11	Q1 12	Q1 11	Q1 12
<b>Gesamter Umsatz</b> (Mrd. EUR )	14,3	14,8	14,3	13,7	1,3	1,4	0,2	0,2	-0,2	0,0	29,9	30,1
<b>Operatives Ergebnis</b>	663	1.189	702	826	528	613	-223	-284	-10	-14	1.660	2.330
Nicht-operatives Ergebnis	173	-25	-4	29	-99	-22	-261	-71	17	-6	-174	-95
<b>Ergebnis vor Steuern und Anteilen anderer Gesellschafter</b>	836	1.164	698	855	429	591	-484	-355	7	-20	1.486	2.235
Steuern	-279	-328	-216	-229	-120	-212	32	-28	12	7	-571	-790
<b>Periodenergebnis</b>	557	836	482	626	309	379	-452	-383	19	-13	915	1.445
auf Anteile anderer Gesellschafter entfallend	38	39	21	23	3	11	-4	1	0	0	58	74
auf Anteilseigner entfallend	519	797	461	603	306	368	-448	-384	19	-13	857	1.371



## Gruppe: Kennzahlenübersicht (Mio. EUR)

	Q1 2010	Q2 2010	Q3 2010	Q4 2010	Q1 2011	Q2 2011	Q3 2011	Q4 2011	Q1 2012	Delta Q1 12/11
<b>Gesamter Umsatz</b> (Mrd. EUR )	<b>30,6</b>	<b>25,4</b>	<b>24,5</b>	<b>26,0</b>	<b>29,9</b>	<b>24,6</b>	<b>24,1</b>	<b>25,0</b>	<b>30,1</b>	<b>+0,2</b>
<b>Operatives Ergebnis</b>	<b>1.732</b>	<b>2.302</b>	<b>2.055</b>	<b>2.154</b>	<b>1.660</b>	<b>2.300</b>	<b>1.906</b>	<b>2.000</b>	<b>2.330</b>	<b>+670</b>
Nicht-operatives Ergebnis	259	-597	-123	-609	-174	-686	-1,262	-898	-95	+79
<b>Ergebnis vor Steuern und Anteilen anderer Gesellschafter</b>	<b>1.991</b>	<b>1.705</b>	<b>1.932</b>	<b>1.545</b>	<b>1.486</b>	<b>1,614</b>	<b>644</b>	<b>1.102</b>	<b>2.235</b>	<b>+749</b>
Steuern	-388	-548	-664	-364	-571	-543	-386	-542	-790	-219
<b>Periodenergebnis</b>	<b>1.603</b>	<b>1.157</b>	<b>1.268</b>	<b>1.181</b>	<b>915</b>	<b>1.071</b>	<b>258</b>	<b>560</b>	<b>1.445</b>	<b>+530</b>
auf Anteile anderer Gesellschafter entfallend	38	68	4	46	58	71	62	68	74	+16
auf Anteilseigner entfallend	1.565	1.089	1.264	1.135	857	1.000	196	492	1.371	+514
<b>Kapitalanlagen<sup>1</sup></b> (Mrd. EUR)	<b>456,1</b>	<b>467,4</b>	<b>471,1</b>	<b>470,1</b>	<b>470,2</b>	<b>473,3</b>	<b>480,5</b>	<b>485,4</b>	<b>502,0</b>	<b>+31,8</b>

1) Beinhaltet erfolgswirksam zum Zeitwert bewertete Finanzaktiva und -passiva und andere liquide Mittel sowie Forderungen und Verbindlichkeiten aus Cash-Pooling (abzgl. Barsicherheiten aus Wertpapierleihegeschäften und Derivaten).

## Schaden-Unfall: Kennzahlenübersicht (Mio. EUR)

	Q1 2010	Q2 2010	Q3 2010	Q4 2010	Q1 2011	Q2 2011	Q3 2011	Q4 2011	Q1 2012	Delta Q1 12/11
<b>Bruttoprämien</b> (Mrd. EUR)	<b>14,0</b>	<b>10,0</b>	<b>10,6</b>	<b>9,4</b>	<b>14,3</b>	<b>10,2</b>	<b>10,8</b>	<b>9,5</b>	<b>14,8</b>	<b>+0,5</b>
<b>Operatives Ergebnis</b>	<b>712</b>	<b>1.147</b>	<b>1.122</b>	<b>1.323</b>	<b>663</b>	<b>1.329</b>	<b>1.111</b>	<b>1.093</b>	<b>1.189</b>	<b>+526</b>
Nicht-operatives Ergebnis	149	-7	113	-239	173	-9	-300	-43	-25	-198
Ergebnis vor Steuern und Anteilen anderer Gesellschafter	861	1.140	1.235	1.084	836	1.320	811	1.050	1.164	+328
Steuern	-270	-303	-363	-280	-279	-368	-298	-260	-328	-49
<b>Periodenergebnis</b>	<b>591</b>	<b>837</b>	<b>872</b>	<b>804</b>	<b>557</b>	<b>952</b>	<b>513</b>	<b>790</b>	<b>836</b>	<b>+279</b>
auf Anteile anderer Gesellschafter entfallend	31	51	51	28	38	60	38	38	39	+1
auf Anteilseigner entfallend	560	786	821	776	519	892	475	752	797	+278
<b>Schaden-Kosten-Quote</b> (in %)	<b>100,4</b>	<b>96,3</b>	<b>97,1</b>	<b>94,9</b>	<b>101,3</b>	<b>95,0</b>	<b>97,6</b>	<b>97,6</b>	<b>96,2</b>	<b>-5,1%-P</b>
<b>Kapitalanlagen</b> <sup>1</sup> (Mrd. EUR)	<b>96,4</b>	<b>96,5</b>	<b>96,2</b>	<b>96,1</b>	<b>98,1</b>	<b>97,2</b>	<b>99,0</b>	<b>98,2</b>	<b>101,4</b>	<b>+3,3</b>

1) Segmenteigene Anlagen (inkl. erfolgswirksam zum Zeitwert bewertete Finanzaktiva und –passiva). Enthält Barreserve und andere liquide Mittel sowie Forderungen und Verbindlichkeiten aus Cash-Pooling (abzgl. Barsicherheiten aus Wertpapierleihegeschäften und Derivaten).

# Leben/Kranken: Kennzahlenübersicht

(Mio. EUR)

	Q1 2010	Q2 2010	Q3 2010	Q4 2010	Q1 2011	Q2 2011	Q3 2011	Q4 2011	Q1 2012	Delta Q1 12/11
<b>Statutorische Prämien</b> (Mrd. EUR)	<b>15,4</b>	<b>14,1</b>	<b>12,6</b>	<b>15,1</b>	<b>14,3</b>	<b>13,0</b>	<b>11,8</b>	<b>13,8</b>	<b>13,7</b>	<b>-0,6</b>
<b>Operatives Ergebnis</b>	<b>835</b>	<b>824</b>	<b>655</b>	<b>554</b>	<b>702</b>	<b>679</b>	<b>520</b>	<b>519</b>	<b>826</b>	<b>+124</b>
Nicht-operatives Ergebnis	-35	23	-4	-69	-4	-329	-88	-67	29	+33
Ergebnis vor Steuern und Anteilen anderer Gesellschafter	800	847	651	485	698	350	432	452	855	+157
Steuern	-224	-287	-206	-217	-216	-136	-197	-185	-229	-13
<b>Periodenergebnis</b>	<b>576</b>	<b>560</b>	<b>445</b>	<b>268</b>	<b>482</b>	<b>214</b>	<b>235</b>	<b>267</b>	<b>626</b>	<b>+144</b>
auf Anteile anderer Gesellschafter entfallend	21	19	9	23	21	11	21	21	23	+2
auf Anteilseigner entfallend	555	541	436	245	461	203	214	246	603	+142
<b>Ergebnismarge (Reserven)<sup>1</sup></b> (in bps)	<b>87,0</b>	<b>83,0</b>	<b>65,0</b>	<b>54,0</b>	<b>69,0</b>	<b>66,0</b>	<b>50,0</b>	<b>50,0</b>	<b>78,0</b>	<b>+9,0</b>
Kapitalanlagen <sup>2</sup> (Mrd. EUR)	338,0	348,3	351,6	350,6	348,5	352,4	358,4	364,0	373,6	+25,1
Finanzaktiva aus fondsgeb. Verträgen (Mrd. EUR)	60,1	61,0	61,7	64,8	64,8	64,8	61,2	63,5	66,8	+2,0
<b>Operative AuM<sup>3</sup></b> (Mrd. EUR)	<b>401,7</b>	<b>412,7</b>	<b>416,6</b>	<b>419,3</b>	<b>417,1</b>	<b>421,0</b>	<b>423,1</b>	<b>431,1</b>	<b>444,3</b>	<b>+27,2</b>

1) Ergebnismarge (Reserven) = Verhältnis vom annualisierten operativen Ergebnis zu den durchschnittlichen Nettoreserven.

2) Segmenteigene Anlagen (inkl. erfolgswirksam zum Zeitwert bewertete Finanzaktiva und -passiva). Enthält Barreserve und andere liquide Mittel sowie Forderungen und Verbindlichkeiten aus Cash-Pooling (abzgl. Barsicherheiten aus Wertpapierleihegeschäften und Derivaten).

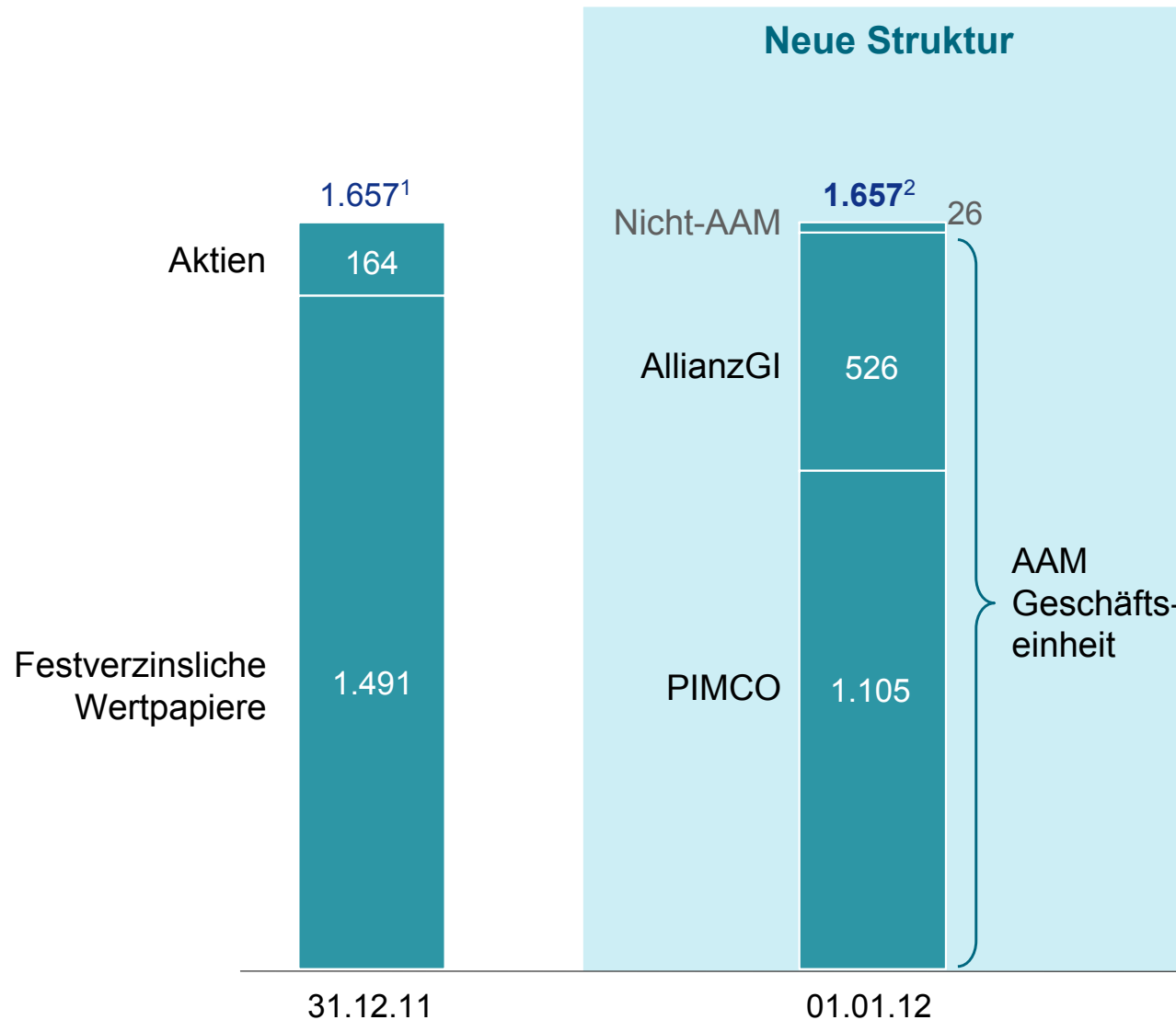
3) Ohne Marktwert der in den Verbindlichkeiten indexgebundener Produkte eingebetteten Optionen. Enthält Barreserve und andere liquide Mittel sowie Forderungen und Verbindlichkeiten aus Cash-Pooling (abzgl. Barsicherheiten aus Wertpapierleihegeschäften und Derivaten).

## Asset Management: Kennzahlenübersicht (Mio. EUR)

	Q1 2010	Q2 2010	Q3 2010	Q4 2010	Q1 2011	Q2 2011	Q3 2011	Q4 2011	Q1 2012	Delta Q1 12/11
<b>Operative Erträge</b>	<b>1.116</b>	<b>1.188</b>	<b>1.256</b>	<b>1.426</b>	<b>1.273</b>	<b>1.303</b>	<b>1.326</b>	<b>1.600</b>	<b>1.439</b>	<b>+166</b>
<b>Operative Ergebnis</b>	<b>466</b>	<b>516</b>	<b>521</b>	<b>557</b>	<b>528</b>	<b>528</b>	<b>537</b>	<b>663</b>	<b>613</b>	<b>+85</b>
Nicht-operatives Ergebnis	-207	-128	-60	-60	-99	-47	-54	-57	-22	+77
Ergebnis vor Steuern und Anteilen anderer Gesellschafter	259	388	461	497	429	481	483	606	591	+162
Steuern	-116	-158	-180	-205	-120	-192	-150	-225	-212	-92
<b>Periodenergebnis</b>	<b>143</b>	<b>230</b>	<b>281</b>	<b>292</b>	<b>309</b>	<b>289</b>	<b>333</b>	<b>381</b>	<b>379</b>	<b>+70</b>
auf Anteile anderer Gesellschafter entfallend	-6	3	2	1	3	4	5	6	11	+8
auf Anteilseigner entfallend	149	227	279	291	306	285	328	375	368	+62
<b>Aufwand-Ertrag-Verhältnis</b> (in %)	58,2	56,6	58,5	60,9	<b>58,5</b>	59,5	59,5	58,6	<b>57,4</b>	-1,1%-P
<b>AuM für Dritte</b> <sup>1</sup> (Mrd. EUR)	<b>1.022,7</b>	<b>1.138,5</b>	<b>1.130,9</b>	<b>1.164,0</b>	<b>1.138,5</b>	<b>1.150,9</b>	<b>1.222,3</b>	<b>1.281,3</b>	<b>1.266,4</b>	<b>+127,9</b>

1) Für Dritte verwaltete Anlagen sind Periodenendwerte.

# Asset Management: Überleitung – für gesamte verwaltete Anlagen (Mrd. EUR)



1) Beinhaltet auch 2 Mrd. EUR sonstige Anlagen.

2) Vor Anpassung der verwalteten Anlagen: Reklassifizierung der für Dritte verwalteten Anlagen von -56 Mrd. EUR und Transfer von Anlagen von AllianzGI zu PIMCO von 220 Mrd. EUR.

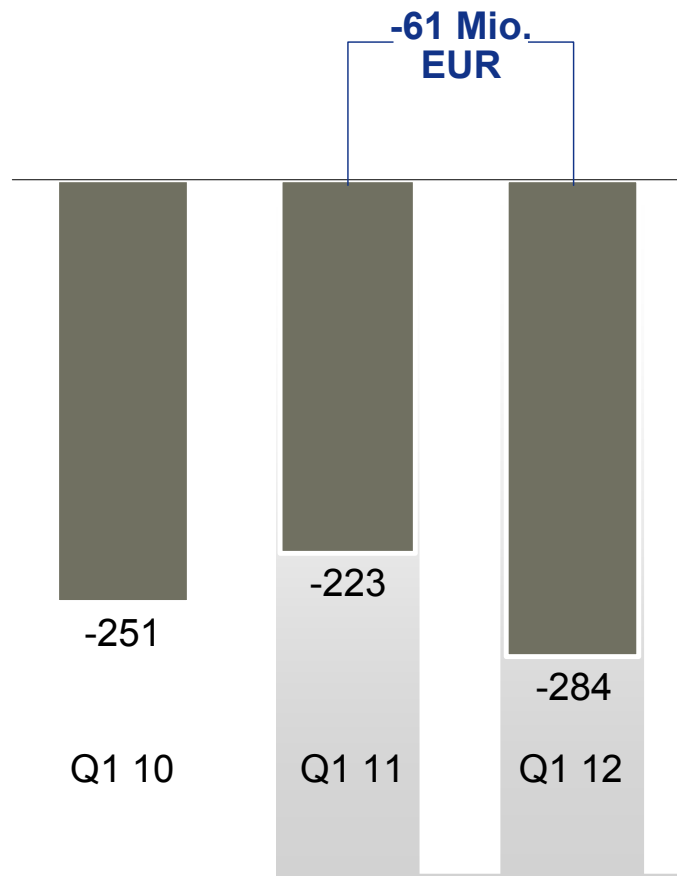
# Corporate und Sonstiges: Kennzahlenübersicht (Mio. EUR)

	Q1 2010	Q2 2010	Q3 2010	Q4 2010	Q1 2011	Q2 2011	Q3 2011	Q4 2011	Q1 2012	Delta Q1 12/11
<b>Gesamter Umsatz (Bankgeschäft)</b>	<b>128</b>	<b>138</b>	<b>146</b>	<b>175</b>	<b>151</b>	<b>137</b>	<b>129</b>	<b>150</b>	<b>155</b>	<b>+4</b>
<b>Operatives Ergebnis</b>										
Holding & Treasury	-226	-138	-237	-262	-221	-170	-234	-199	-267	-46
Bankgeschäft	-23	-15	-24	-2	2	-24	-9	-37	-15	-17
Alternative Investments	-2	-2	-9	-2	-4	-11	9	1	-1	+3
<i>Konsolidierung</i>	0	0	0	0	0	0	1	-1	-1	-1
<b>Corporate und Sonstiges operatives Ergebnis</b>	<b>-251</b>	<b>-155</b>	<b>-270</b>	<b>-266</b>	<b>-223</b>	<b>-205</b>	<b>-233</b>	<b>-236</b>	<b>-284</b>	<b>-61</b>
<b>Nicht-operatives Ergebnis</b>										
Holding & Treasury	245	-466	-55	-120	-245	-287	-861	-608	-60	+185
Bankgeschäft	6	-32	-8	-96	0	8	-3	-119	0	+0
Alternative Investments	-70	-31	-222	-5	-37	-25	-30	-1	-11	+26
<i>Konsolidierung</i>	85	16	19	16	21	1	24	4	0	-21
<b>Corporate und Sonstiges nicht-operatives Ergebnis</b>	<b>266</b>	<b>-513</b>	<b>-266</b>	<b>-205</b>	<b>-261</b>	<b>-303</b>	<b>-870</b>	<b>-724</b>	<b>-71</b>	<b>+190</b>
Ergebnis vor Steuern und Anteilen anderer Gesellschafter	15	-668	-536	-471	-484	-508	-1.103	-960	-355	+129
Steuern	209	197	82	287	32	145	271	106	-28	-60
<b>Periodenergebnis</b>	<b>224</b>	<b>-471</b>	<b>-454</b>	<b>-184</b>	<b>-452</b>	<b>-363</b>	<b>-832</b>	<b>-854</b>	<b>-383</b>	<b>+69</b>
auf Anteile anderer Gesellschafter entfallend	-8	-5	-58	-6	-4	-4	-2	3	1	+5
auf Anteilseigner entfallend	232	-466	-396	-178	-448	-359	-830	-857	-384	+64
<b>Aufwand-Ertrag-Verhältnis (Bankgeschäft) (in %)</b>	<b>107,8</b>	<b>103,7</b>	<b>104,1</b>	<b>92,6</b>	<b>88,2</b>	<b>93,4</b>	<b>96,9</b>	<b>85,4</b>	<b>80,1</b>	<b>-8,1%-P</b>
<b>RWA<sup>1</sup> Banking (Mrd. EUR)</b>	<b>9</b>	<b>9</b>	<b>9</b>	<b>9</b>	<b>9</b>	<b>9</b>	<b>9</b>	<b>9</b>	<b>9</b>	<b>+0</b>

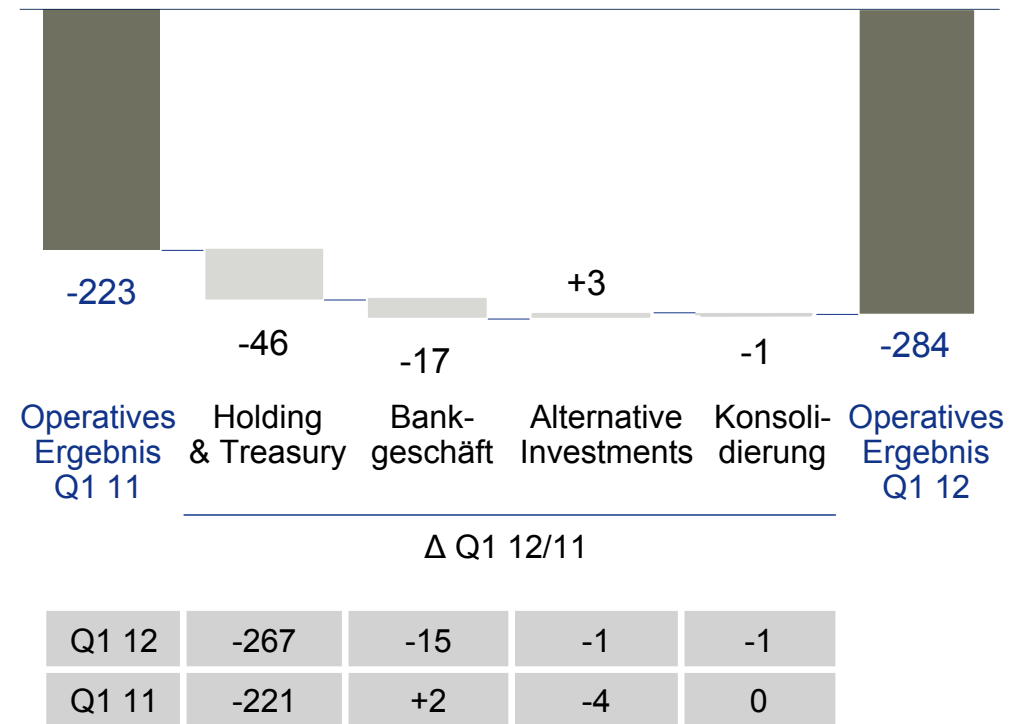
1) RWA sind Periodenendwerte. RWA basiert auf dem Basel II-Ansatz.

# Corporate und Sonstiges (Mio. EUR)

Entwicklung operatives Ergebnis



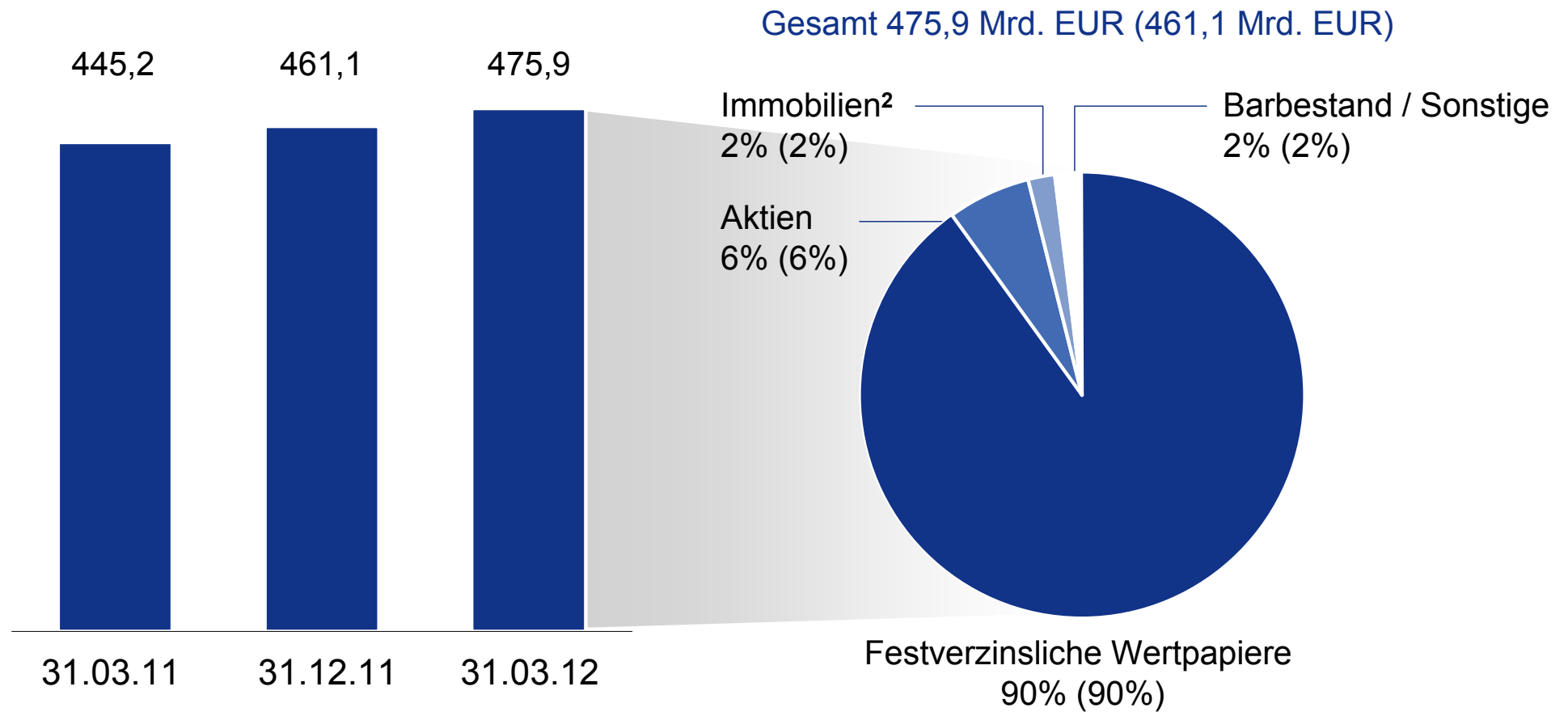
Entwicklung Ergebniskomponenten



# Überblick Investmentportfolio (Mrd. EUR)

Kapitalanlagen<sup>1</sup>

per 31.03.12 (31.12.11)



1) Bezogen auf das konsolidierte Versicherungsportfolio (Schaden-Unfall, Leben/ Kranken, Corporate und Sonstiges).  
 2) Ausgenommen zur Eigennutzung oder zur Veräußerung gehaltene Immobilien.



# 8

Allianz Gruppe  
1. Quartal 2012

- 1 Highlights
- 2 Gruppe
- 3 Schaden-Unfall
- 4 Leben/Kranken
- 5 Asset Management
- 6 Zusammenfassung
- 7 Zusatzinformationen
- 8 Fachbegriffe**

## Fachbegriffe (1)

<b>AAM</b>	Allianz Asset Management (vormals AGI)
<b>AGCS</b>	Allianz Global Corporate & Specialty
<b>AGI</b>	Allianz Global Investors
<b>Aktiviert</b> <b>Abschlußkosten</b> (Defered acqiuition costs/ DAC)	Die Kosten des Versicherungsunternehmens, die im Zusammenhang mit dem Abschluss neuer oder der Verlängerung bestehender Versicherungsverträge stehen. Dazu zählen unter anderem Provisionen und anfallende Kosten bei der Antragsbearbeitung.
<b>AM</b>	Asset Management; seit Januar 2012: AAM (Allianz Asset Management)
<b>Anteile anderer Gesellschafter am Eigenkapital</b> (Non-controlling interests)	Anteile am Eigenkapital verbundener Unternehmen, die nicht von Unternehmen des Konzerns gehalten werden.
<b>Aufwand-Ertrag-Verhältnis</b> (Cost-income-ratio/ CIR)	Verhältnis von operativen Aufwendungen zu operativen Erträgen.
<b>BP</b>	Basispunkt = 0,01%
<b>Brutto/ netto</b>	In der Versicherungsterminologie bedeutet "brutto" und "netto" vor bzw. nach Abzug der Rückversicherung. Im Kapitalanlagebereich wird der Begriff "netto" dann verwendet, wenn von den Erträgen die entsprechenden Aufwendungen (z.B. Abschreibungen und Verluste aus dem Abgang) bereits abgezogen wurden.
<b>CEE</b> (Central and Eastern Europe)	Mittel- und Osteuropa
<b>Finanzkonglomerate-Solvabilitätsquote</b>	Gemäß der Finanzkonglomeraterichtlinie und des entsprechenden deutschen Gesetzes muss ein Finanzkonglomerat die Erfüllung der Solvabilitätsanforderungen auf konsolidierter Grundlage berechnen. Die Quote setzt die verfügbaren Eigenmittel zu den Anforderungen ins Verhältnis.
<b>Geschäfts- oder Firmenwert</b>	Unterschiedsbetrag zwischen den Anschaffungskosten und dem Zeitwert des vom Allianz Konzern gehaltenen Anteils am Nettovermögen des erworbenen Unternehmens.

## Fachbegriffe (2)

<b>IFRS</b>	International Financial Reporting Standards (Internationale Grundsätze zur Finanzberichterstattung). Seit 2002 gilt die Bezeichnung IFRS für das Gesamtkonzept der von International Accounting Standards Board verabschiedeten Standards. Bereits zuvor verabschiedete Standards werden weiter als International Accounting Standards (IAS) zitiert.
<b>Internes Wachstum</b>	Um vergleichbare Informationen bereitzustellen, weisen wir unser Wachstum intern gerechnet, bereinigt um Wechselkurs- und Konsolidierungseffekte, aus.
<b>Laufende Rendite</b> (Current yield)	Verhältnis von Zinserträgen und ähnlichen Erträge (nach Zinsaufwendungen) zur durchschnittlichen Anlagebasis zum Buchwert (ohne erfolgswirksam zum Zeitwert bewerteten Finanzaktiva und -passiva); Rendite auf Rentenpapiere beinhaltet Barbestand.
<b>L/K</b>	Lebens- und Krankenversicherung
<b>Neugeschäftsmarge</b> (New business margin/ NBM)	Wert des Neugeschäfts in L/K geteilt durch den aktuellen Barwert der Neugeschäftsprämien.
<b>Neugeschäftswert</b>	Eine zusätzliche Größe für Aktionäre, die das Zeichnen von Neugeschäft darstellt. Es ist definiert als gegenwärtiger Wert (angesetzt zum Ausgabedatum) von zukünftigen Erträgen nach akquisitionsbedingten Aufwendungen abzüglich Aufwendungen für Optionen und Garantien, abzüglich Aufwendungen für Kosten für nicht absicherbares Restrisiko, abzüglich der Reibungskosten für von der Holding benötigtem Kapital.
<b>OE</b>	Operative Einheit (Gesellschaft)
<b>Operative Anlagebasis</b> (OAB)	Operative Anlagebasis stellt alle operativen Kapitalanlagen dar. Sie umfasst Finanzanlagen und Forderungen an Kreditinstitute und Kunden sowie erfolgswirksam zum Zeitwert bewertete Finanzaktiva und -passiva. Für das L/K-Geschäft beinhaltet die operative Anlagebasis zusätzlich Finanzaktiva aus fondsgebundenen Verträgen während die sogenannte market value liability option nicht enthalten ist.

## Fachbegriffe (3)

### Operatives Ergebnis

Um den finanziellen Erfolg unserer Segmente und der Allianz Gruppe als Ganzes zu beurteilen, ziehen wir als Kriterium das sogenannte operative Ergebnis heran. Wir sind davon überzeugt, dass diese Kennziffer unsere tatsächliche operative Profitabilität ausweist und auch die Vergleichbarkeit verbessert. Das operative Ergebnis definiert sich aus unserem Ergebnis vor Ertragsteuern und Anteilen anderer Gesellschafter mit Ausnahme folgender Positionen: Nichtoperative Erträge aus erfolgswirksam zum Zeitwert bewertete Finanzaktiva und Finanzpassiva (netto), nichtoperative realisierte Gewinne/ Verluste (netto), Erträge aus vollkonsolidierten Private-Equity-Beteiligungen (netto), Zinsaufwendungen für externe Fremdfinanzierung, nichtoperative Wertminderungen auf Finanzanlagen (netto), akquisitionsbedingte Aufwendungen, Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte, nicht-operative Restrukturierungsaufwendungen sowie Umgliederungen von Steuererträgen. Das operative Ergebnis ist kein Ersatz für das Ergebnis vor Ertragsteuern und Anteilen anderer Gesellschafter am Ergebnis und für den Jahresüberschuss gemäß den International Financial Reporting Standards (IFRS), sondern sollte als ergänzende Information dazu gesehen werden.

### PIMCO

Pacific Investment Management Company Group

### S-U

Schaden- und Unfallversicherung

### Schadenquote

(Loss ratio)

Verhältnis von Schadenaufwendungen (netto) zu verdienten Beiträgen (netto).

### Schaden-Kosten-Quote

(Combined ratio)

Summe von Schaden- und Kostenquote; errechnet sich durch das Verhältnis von Abschluss- und Verwaltungsaufwendungen (netto) sowie Schadenaufwendungen (netto) zu verdienten Beiträgen (netto).

### Schattenbilanzierung

(Shadow Accounting)

Die Schattenrechnung wird angewandt, um nicht realisierte Gewinne und Verluste auf jederzeit veräußerbare Wertpapiere in gleicher Weise wie realisierte Gewinne und Verluste in der Bewertung der aktivierten Abschlusskosten einzubeziehen.

Durch die virtuelle Realisierung der nicht realisierten Gewinne und Verluste werden die aktivierten Abschlusskosten angepasst.

Die entsprechenden Anpassungen der Aktiva werden in den direkt im Eigenkapital erfassten Aufwendungen und Erträgen als Komponente der zugehörigen nicht realisierten Gewinne oder Verluste erfasst.

## Fachbegriffe (4)

**Verwaltete Anlagen**  
(Assets under Management)

Summe der Kapitalanlagen, bewertet zu Zeitwerten, die der Konzern mit Verantwortung für die Wertentwicklung dieser Anlagen managt.  
Neben den konzerneigenen Kapitalanlagen zählen hierzu die Kapitalanlagen für Dritte.

**Zeitwert**  
(Fair value)

Der Betrag, zu dem ein Vermögenswert zwischen sachverständigen, vertragswilligen und voneinander unabhängigen Geschäftspartnern getauscht werden könnte.

# Hinweis zur Haftung

Diese Aussagen stehen unter untenstehendem Vorbehalt bei Zukunftsaussagen.

## **Vorbehalt bei Zukunftsaussagen**

Soweit wir in diesem Dokument Prognosen oder Erwartungen äußern oder die Zukunft betreffende Aussagen machen, können diese Aussagen mit bekannten und unbekanntem Risiken und Ungewissheiten verbunden sein. Die tatsächlichen Ergebnisse und Entwicklungen können daher wesentlich von den geäußerten Erwartungen und Annahmen abweichen. Neben weiteren hier nicht aufgeführten Gründen können sich Abweichungen aus Veränderungen der allgemeinen wirtschaftlichen Lage und der Wettbewerbssituation, vor allem in Allianz Kerngeschäftsfeldern und -märkten, aus Akquisitionen sowie der anschließenden Integration von Unternehmen und aus Restrukturierungsmaßnahmen ergeben. Abweichungen können außerdem aus dem Ausmaß oder der Häufigkeit von Versicherungsfällen (zum Beispiel durch Naturkatastrophen), der Entwicklung der Schadenskosten, Stornoraten, Sterblichkeits- und Krankheitsraten beziehungsweise -tendenzen und, insbesondere im Bankbereich, aus der Ausfallrate von Kreditnehmern resultieren. Auch die Entwicklungen der Finanzmärkte (z.B. Marktschwankungen oder Kreditausfälle) und der Wechselkurse sowie nationale und

internationale Gesetzesänderungen, insbesondere hinsichtlich steuerlicher Regelungen, können entsprechenden Einfluss haben. Terroranschläge und deren Folgen können die Wahrscheinlichkeit und das Ausmaß von Abweichungen erhöhen. Die Gesellschaft übernimmt keine Verpflichtung, Zukunftsaussagen zu aktualisieren.

## **Keine Pflicht zur Aktualisierung**

Die Gesellschaft übernimmt keine Verpflichtung, die in dieser Präsentation enthaltenen Aussagen zu aktualisieren.